



4. MAI 2022

JAHRGANG 15, AUSGABE 174

KREISCHAER BOTE

IHRE HEIMATZEITUNG MIT AMTSBLATT DER GEMEINDE KREISCHA
HERAUSGEBER: DRUCKEREI UND VERLAGSHAUS BLUME, KREISCHA 1,50 €



Zeichnung: Siegfried Reuter

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters am 12. Juni 2022

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner Sitzung am 8. April 2022 folgenden Wahlvorschlag für die Bürgermeisterwahl in Kreischa zugelassen.

Ifd. Nr.	Wahlvorschlag Name Partei/Wählervereinigung und ggf. Kurzbezeichnung/ Kennwort	mit dem/der Bewerber/in Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Anschrift	Geburtsjahr
1	Freie Bürgervertretung Kreischa e. V. (FBK)	Schöning, Frank, Bürgermeister, Dipl.-Verwaltungswirt (FH) Kirchweg 26, 01731 Kreischa	1971
2			

Kreischa, 8. April 2022

Es wurde nur ein Wahlvorschlag (siehe Tabelle) zugelassen.

Es wird eine Mehrheitswahl durchgeführt.

Es kann jede wählbare Person gewählt werden.

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

Wahlbekanntmachung

1. Am Sonntag, 12. Juni 2022, finden gleichzeitig die Landrats- und Bürgermeisterwahl statt. Die Wahl dauert von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Der Termin eines etwaigen zweiten Wahlgangs ist der Sonntag, 3. Juli 2022.

2. Die Gemeinde ist in folgende zwei Wahlbezirke eingeteilt.

Nr. des Wahlbezirks	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums	
001	Ortsteile Babisnau, Bärenklause, Gombsen, Kautzsch, Kreischa, Sobrigau, Zscheckwitz	Vereinshaus Kreischa Haußmannplatz 8	X
002	Ortsteile Brösgen, Kleba, Kleincarsdorf, Kreischa, Lungkwitz, Quohren, Saida, Theisewitz, Wittgensdorf	Schule Kreischa Kirchweg 1 a-c	X

In der Wahlbenachrichtigung, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 22. Mai 2022 übersandt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

3. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Die Stimmzettel für die Wahl des

- Landrates sind von gelber Farbe bzw. im Falle eines zweiten Wahlgangs von orangener Farbe.
- Bürgermeisters von hellgrüner Farbe bzw. im Falle eines zweiten Wahlgangs von hellblauer Farbe.

Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten und dem Wähler bei Betreten des Wahlraumes ausgehändigt.

4. Jeder Wähler hat eine Stimme.

Sofern mehrere Wahlvorschläge zugelassen worden, enthält der Stimmzettel die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und die nach § 20 Abs. 2 KomWO bekanntgemachte Anschrift der Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge in der nach § 19 Abs. 7 KomWO festgestellten Reihenfolge.

Sofern nur ein Wahlvorschlag zugelassen worden ist, enthält der Stimmzettel den Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und Anschrift (Hauptwohnung) des Bewerbers des zugelassenen Wahlvorschlags sowie eine freie Zeile.

Sofern kein Wahlvorschlag zugelassen worden ist, enthält der Stimmzettel eine freie Zeile.

5. Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel einen der im Stimmzettel aufgeführten Bewerber durch Ankreuzen oder auf eine andere eindeutige Weise kennzeichnet.

Sofern nur ein oder kein Wahlvorschlag zugelassen worden ist, gibt der Wähler seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den im Stimmzettel aufgeführten Bewerber durch Ankreuzen oder auf eine andere eindeutige Weise oder eine andere wählbare Person (zu den Wählbarkeitsvoraussetzungen § 49 SächsGemO, § 45 SächsLKRö) durch eindeutige Benennung auf der freien Zeile als gewählt kennzeichnet.

6. Jeder Wähler kann – außer er besitzt einen Wahlschein – nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll, wegen der Möglichkeit eines zweiten Wahlganges, bei der Wahl nicht abgegeben werden. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Das Fotografieren und Filmen in der Wahlkabine ist verboten.

7. Wer einen Wahlschein hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für ihn zuständigen Wahlgebietes in seiner Gemeinde oder durch Briefwahl wählen. Gilt der Wahlschein für mehrere gleichzeitig durchzuführende Kommunalwahlen kann die persönliche Stimmabgabe nur in einem Wahlbezirk des jeweils kleinsten Wahlgebiets erfolgen.
8. Wer durch Briefwahl wählen will, muss einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag), dem Wahlschein mit der unterschriebenen Versicherung an Eides statt so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Gemeinde übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der Gemeinde abgegeben werden.
9. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Ein Wahlberechtigter, der nicht

schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 StGB).

10. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Kreischa, 5. April 2022

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Landrats- und Bürgermeisterwahl am 12. Juni 2022

1. Das Wählerverzeichnis zur Landrats- und Bürgermeisterwahl für die Gemeinde Kreischa liegt in der Zeit vom 23. Mai 2022 bis 27. Mai 2022 während der allgemeinen Geschäftszeiten

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	Feiertag
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

in der Gemeindeverwaltung Kreischa, Zimmer 107 bzw. 108, Dresdner Straße 10, 01731 Kreischa für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme aus.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Die Einsichtnahme kann sich auch auf die Eintragung anderer Personen erstrecken, wenn derjenige, der Einsicht nehmen möchte, Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Personen ergeben kann. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich, welches nur von einem Bediensteten der Gemeinde bedient werden darf.

2. Wahlberechtigte, die das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig halten, können in der Zeit vom 23. Mai 2022 bis 27. Mai 2022 während der unter 1. genannten Geschäftszeiten, spätestens bis zum 27. Mai 2022, 12:00 Uhr bei der Gemeinde Kreischa, Gemeindeverwaltung, Zimmer 205, Dresdner Straße 10, 01731 Kreischa einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen.

Der Antrag kann schriftlich oder mündlich durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizufügen.

Für das Berichtigungsverfahren gelten die Bestimmungen des Kommunalwahlgesetzes sowie der Kommunalwahlordnung des Freistaates Sachsen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 22. Mai 2022 eine Wahlbenachrichtigung zugesendet.

Die Wahlbenachrichtigung für den ersten Wahlgang gilt auch für einen gegebenenfalls erforderlich werdenden zweiten Wahlgang fort. Ein nochmaliger Versand von Wahlbenachrichtigungen für den zweiten Wahlgang erfolgt nicht.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

4. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
- 4.1. die in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten,
 - 4.2. ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
 - (a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen,
 - (b) wenn sein Recht auf Teilnahme an den Wahlen erst nach Ablauf der Frist zur Einsichtnahme entstanden ist,
 - (c) wenn sein Wahlrecht erst im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

Wahlscheinanträge können bei der Gemeinde Kreischa, Gemeindeverwaltung, Dresdner Straße 10, 01731 Kreischa schriftlich, durch Telefax oder Telegramm, per E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form beantragt oder mündlich, jedoch nicht telefonische beantragt werden. In dem schriftlichen Antrag sind die Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum oder die laufende Nummer, unter der er im Wählerverzeichnis geführt wird, anzugeben.

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Wahlscheine können beantragt werden

- von in das Wählerverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen bis zum 10. Juni 2022, 16:00 Uhr.
- von nicht in das Wählerverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen unter den unter Nr. 4.2 Buchstabe a) bis c) angegebenen Voraussetzungen bzw. von Personen, die bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, bis zum Wahltag, 15:00 Uhr.

Für den zweiten Wahlgang erhalten alle diejenigen Wahlberechtigten von Amts wegen wiederum einen Wahlschein, die für den ersten Wahlgang einen Wahlschein erhalten haben.

Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, können ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

5. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen gelben bzw. im Falle eines zweiten Wahlgangs, orangenen Stimmzettel für die Landratswahl und/oder
 - einen amtlichen hellgrünen bzw. im Falle eines zweiten Wahlgangs, hellblauen Stimmzettel für die Bürgermeisterwahl,
 - einen amtlichen gelben Stimmzettelumschlag,

- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen hellgrünen Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

6. Wer einen Wahlschein hat, kann durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk der Gemeinde oder durch Briefwahl teilnehmen.

Holt der Wahlberechtigte den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen persönlich ab, kann er die Briefwahl an Ort und Stelle ausüben. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Empfangsberechtigung durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den verschlossenen Wahlbriefumschlag mit dem Stimmzettel oder den Stimmzetteln und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass dieser dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform für den Wähler unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Kreischa, 5. April 2022

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

AMTLICHE INFORMATIONEN

Wahlhelfer für die Wahl des Bürgermeisters und des Landrats am 12. Juni 2022 gesucht

Am 12. Juni 2022 sind Sie wieder aufgerufen, mit Ihren Stimmen aktiv Einfluss auf die Wahl des Bürgermeisters und des Landrats zu nehmen.

Die Gemeinde Kreischa ist auf verschiedenste Art und Weise in die Wahlprozesse eingebunden. Unter anderem obliegt es der Kommune, die Arbeitsfähigkeit der Wahlvorstände personell abzusichern. Um dies sicherstellen zu können, werden für die zwei Wahllokale und den Briefwahlvorstand am Wahltag etwa 25 ehrenamtliche Wahlhelfer benötigt.

Da diese Aufgabe nur schwer über die Angestellten der

Gemeinde sichergestellt werden kann, bitten wir Sie, uns bei der Wahldurchführung als Wahlhelfer zu unterstützen. Die Aufgabe kann von jedem Wahlberechtigten übernommen werden, der nicht selbst bei einer der Wahlen zur Wahl steht, besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Interessentenmeldungen und Fragen nehme ich gern per Telefon über die Nummer +49 35206 209-24 und per Email über ralf.lucas@kreischa.de entgegen.

Ralf Lucas
Amtsleiter Finanzen und Verwaltung

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Das Rathaus bleibt am **Freitag, dem 27. Mai 2022** geschlossen.

Wir bitten Sie um Verständnis.

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

GEMEINDEBIBLIOTHEK KREISCHA

Vereinshaus, Haußmannplatz 8, Telefon (035206) 209-90

Öffnungszeiten:

Montag	10:00 – 17:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10:00 – 17:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr
Samstag	09:00 – 12:00 Uhr

Unser Dank für Mediengeschenke geht an:

Joan Häußler	Melina Mix
Evelyn Gaszner	Herr Zschimmer
Anna Vogel	Christiane Schönthier

Ein Dankeschön für Schenkungen an Buchhandlung Elke Büttner für „**Jahre aus Seide**“ (Teil 1): 1932, Ruth hat eine unbeschwernte Jugend. Die meiste Zeit verbringt sie in der Villa des benachbarten Seidenhändlers Merländer. Sie ist fasziniert von den kunstvoll bedruckten Stoffen, lernt Schnittmuster zu

entwerfen und Taschen und Zierrat zu fertigen. Und sie begegnet Kurt, ihrer ersten großen Liebe. Doch dann kommen die Nazis an die Macht, sie beide sind Juden und tragen sich mit dem Gedanken auszuwandern (dazu „**Zeit aus Glas**“, Teil 2 **der Seidenstadt-Saga**).

NEU im Bestand – Wünsche unserer Nutzer

ZEITSCHRIFTEN

Stiftung Warentest 04/2022: Drucker – Mit den Besten sparen

Weitere Themen: **Fahrradhelme für Kinder** – Gut behütet ab 12 Euro; **Kleidermotten** – Nur 2 von 14 Mitteln überzeugen im Test; **Job im Rentenalter** – Wie länger arbeiten sich besonders lohnt; **Körperlotionen** – Flüssig oder fest? Was die Haut besser pflegt; **Mähroboter, Versand-Apotheken, Mobilfunknetze, Birnensaft, Zugereisen mit Rad, Grüner Tee**

Stiftung Finanztest 04/2022: Grüne Fonds und ETF – Wie Sie Ihr Depot nachhaltig aufbauen und umschichten

Weitere Themen: **Rechtsschutz im Test**: Unsere Top-Tarife; **Krieg gegen Ukraine** – Was Anleger jetzt beachten sollten; **Test Kreditkarten** – Die besten Karten für Onlinekauf und Reise; **Steuererklärung 2021** – Jobkosten absetzen (Homeoffice und Co.); **Test Baukredite** – Mehr als 100 000 Euro sparen; **Familien** – In 7 Schritten zur Eltern-Kind-Kur; **Elektromobilität** – Förderung, Laden, Versicherung

Gartenfreund 04/2022: Palmen im Gemüsebeet – Grünkohl

Weitere Themen: **Rasen mit Mehrwert** – Lasst Blumen blühen!; **Saftiger Sommergenuss** – So gedeihen Wassermelonen; **Müssen die weg?** – Große Bäume in kleinen Gärten

Mosaik (556) – Mit den Abrafaxen durch die Zeit: Gertrud in der Löwengrube

Lustiges Taschenbuch (557): Spaß im Looping

BÜCHER (Kauf)

Belletristik für Erwachsene

Fortsetzungen zur **Seidenstadt-Saga**:

„**Tage des Lichts**“ (Teil 3) und „**Träume aus Samt**“ (Teil 4)

Savoy-Saga:

„**Hoffnung einer Familie**“ (Teil 4): London, 1946 – Der Krieg ist vorbei, doch die Hotelerbin Violet Mason findet kaum Zeit, ihr Liebesglück mit Lionel Burke zu genießen. Ein Juwelendieb treibt sein Unwesen im Savoy. *(Teil 1 – 3 bereits im Bestand)*

Perlenprinzessin-Saga:

„**Missionare**“ (Teil 3): Nach dem Tod ihres Ehemannes ist es Ruth mit ihrem kleinen Sohn gelungen, Tahiti zu erreichen. Hier glaubt sie, in Sicherheit zu sein. Sie muss jedoch rasch erkennen, dass sie einigen Bewohnern alles andere als willkommen ist... *(Teil 1 und 2 bereits im Bestand)*

Kaffeegarten-Trilogie:

„**Das Leuchten der See**“ (Teil 3): Im Sommer 1930 herrscht helle Aufregung in Keitum: Im Kaffeegarten der Schwestern Elin und Matei, der längst zu einer Touristenattraktion geworden ist, soll ein großer Empfang gegeben werden, denn Mateis Ehemann Max hat es als Crewmitglied bei einem Pionierflug über den Atlantik zu Berühmtheit gebracht. Doch Elin leidet noch immer unter dem Verlust ihrer großen Liebe Lorenz. *(Teil 1 und 2 bereits im Bestand)*

Die zerbrochene Feder: Ende 1815, Zeit der Restauration – Die junge Witwe Henriette wird nachts aus dem Schlaf gerissen und muss binnen einer Stunde Preußen verlassen. Ihre Schilderungen des Kriegsleids und Herrscherversagens, während und nach der Völkerschlacht haben in allerhöchsten Kreisen Missfallen geweckt. Ihr Oheim Friederich Gerlach, Verleger und Buchhändler im sächsischen Freiberg, nimmt sie auf. Doch auch hier haben sich die Zeiten geändert. Henriette stellt sich gegen den aufziehenden Geist, in dem Bücherverbrennungen und Attentate als Heldentaten gefeiert werden.

Die Herrin von Hay: Die englische Journalistin Jo begibt sich auf die Reise in die Vergangenheit. Sie findet sich wieder am Hofe König Johanns, sie schlüpft in die Existenz der historischen Persönlichkeit Mathildas, die auf tragische Weise ums Leben kam, bis ihr Leben mit dem Mathildas beinahe aussichtslos verknüpft scheint...

Bücher für Kinder ab 12 Jahre

Serie **Seawalkers**:

„**Im Visier der Python**“ (Teil 6) – *Vorgängerbände im Bestand*

Bücher für Kinder ab 7 Jahre

Serie **Der kleine Medicus** (Entführung in den menschlichen Körper):

„**Die geheimnisvolle Villa**“: Nano staunt nicht schlecht, als er das erste Mal die geheimnisvolle Villa Nachtigall betritt. In ihrer ultramodernen Klinik haben Dr. X und seine Assistentin Micro Minitec sogar eine Schrumpfmachine gebaut: den Turbo-beamer! Nur das Schrumpfen von Menschen klappt noch nicht. Glauben sie. Denn als Nano aus Neugier auf einen wichtigen Knopf drückt, spürt er ein merkwürdiges Kribbeln ... und bald darauf beginnt für ihn ein rasantes und spannendes Abenteuer!

Weitere Teile:

„**Achtung Super-Säure!**“ – Es gibt Monster-Aliens in jedem Körper? Ein Bad in ätzender Magensäure und am Blinddarm wird es richtig gefährlich...

„**Von Viren umzingelt**“ – Erythrozyten und Killerzellen? Im Blut ist echt ganz schön was los!

„**Angriff der Monster-Zecke**“ – Zecken und Borrelien jagen? Kein Problem für Bodynautin Marie!

„**Tatort Burger-Bude**“ – Frisch zubereitet und total gesund? Da stimmt doch was nicht!

„**Ein gefährlicher Auftrag**“ – Neuronen über Neuronen ... und dann auch noch dieser nervige Nanobot! Viel Zeit bleibt ihnen bei der wilden Verfolgungsjagd durch Opas Körper nicht. Nicht einmal für die Suche nach Opas Seele.

Bücher für die Kleinen

Die kleine Spinne Widerlich „Der Geburtstagsbesuch“

Hörspiele für die Kleinsten auf CD

Serie **Die kleine Schnecke Monika Häuschen**

- „**Warum haben Gänse Federn?**“
- „**Warum schlafen Pferde so wenig?**“
- „**Warum frieren Zitronenfalter nicht?**“

Heidrun Haschke
Gemeindebibliothek

Wir laden Sie herzlich ein zur musikalischen Lesung

Seltsame Vögel

Olaf Stoy liest Kurz- und Kleingeschichten und Tino Z. steuert Rocksongs vom Feinsten bei.

Alles dreht sich um Vögel, ob nun als unheilvoller Schwarm oder in Form einer aggressiven Plastikente. Eine besondere Rolle spielt auch der Inhalt eines herrenlosen Lederkoffers...

Freuen Sie sich auf einen kurzweiligen Abend mit groovender Musik und doppelbödiger Prosa.

Eintritt frei.

Weitere Infos unter: www.tzmarmelade.de/www.olafstoy.de



SELTSAME VÖGEL

Eine musikalische Lesung von und mit
Olaf Stoy (Autor) und **Tino Z.** (git/voc)
am **12. Mai 2022, 19 Uhr**

Bibliothek, Vereinshaus, 01731 Kreischa, Haußmannsplatz 8
Kontakt: tzetrecords@gmail.com / olafstoy@gmail.com

TERMINE DER MÜLLENTSORGUNG

Gelbe Tonne

Kreischa mit Ortsteilen: **Mittwoch, den 11.05., 25.05.2022**
Donnerstag, den 09.06.2022
Mittwoch, den 22.06.2022

Restabfall

Kreischa mit Ortsteilen: **Mittwoch, den 11.05., 25.05.2022**
Donnerstag, den 09.06.2022
Mittwoch, den 22.06.2022

Bioabfall

Kreischa mit Ortsteilen: **Mittwoch, den 04.05., 11.05., 18.05., 25.05.2022**
Mittwoch, den 01.06.2022
Donnerstag, den 09.06.2022
Mittwoch, den 15.06., 22.06., 29.06.2022

Papiertonne 240-Liter (Blaue Tonne)

Kreischa mit Ortsteilen: **Mittwoch, den 25.05.2022**
Mittwoch, den 22.06.2022

Papiertonne 1.100-Liter-Rollcontainer

Kreischa mit Ortsteilen: **Mittwoch, den 04.05., 11.05., 18.05., 25.05.2022**
Mittwoch, den 01.06.2022
Donnerstag, den 09.06.2022
Mittwoch, den 15.06., 22.06., 29.06.2022

Hinweis:

Die Bereitstellung zur Abholung hat für jede Art der Tonne bis 06:00 Uhr zu erfolgen.



ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL

Ansprechpartner:

Gebührenveranlagung:

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE)
Meißner Straße 151a
01445 Radebeul
Telefon: (0351) 40404-328
E-Mail: info@zaoe.de
Internet: www.zaoe.de

Behälterdienst/Entleerung Gelbe Tonne:

Kühl Entsorgung und Recycling GmbH & Co. KG
Niederlassung Heidenau
Hauptstraße 100
01809 Heidenau
Telefon: (0800) 4020040
E-Mail: kuehl.heidenau@kuehl-gruppe.de

Entsorgung:

Alba Sachsen GmbH
Tharandter Straße 56
01723 Wilsdruff OT Grumbach

Mobile Schadstoffsammlung

Donnerstag, den 19.05.2022 von 10:30 bis 11:00 Uhr im OT Bärenklause, Am Teich
Donnerstag, den 19.05.2022 von 11:30 bis 12:30 Uhr in Kreischa, Lungkwitzer Straße/Ecke Fichtestraße (Jahrmarktwiese)

Richtige Nutzung von Abfallbehältern

Nutzung auf dem Grundstück

Die Behälter für Rest- und Bioabfall sowie Papier/Pappe werden vom ZAOE bereitgestellt und sind über eine Behälternummer und einen Transponder Grundstück und Nutzer zugeordnet. An den Behältern dürfen keine Ketten oder Schlösser angebracht werden. Für alle auf dem Grundstück genutzten Behälter ist ein ausreichend großer Standplatz anzulegen.

Die Behälter sind ausschließlich mit den dafür zugelassenen Abfällen zu befüllen. Zudem sind sie nur so weit zu füllen, dass sich der Deckel schließen lässt. Einschlämmen oder übermäßiges Verdichten des Inhaltes sind untersagt. Lose Abfälle (wie z. B. abgekühlte Asche) sind möglichst nur in Mülltüten einzufüllen. Bei der Biotonne sind Zeitungspapier oder Papiertüten für Küchenabfälle zu verwenden. Bei unvollständig geleerten Behältern wegen Anfrieren oder Anhaften des Inhaltes erfolgt keine zweite Entleerung und auch kein Gebührenerlass.

Bereitstellung der Behälter

Behälter mit 60 bis 240 Liter, die entleert werden sollen, sind frühestens am Vorabend und spätestens am Entleerungstag bis 6.00 Uhr gut sichtbar und eindeutig vor dem Grundstück oder an einer für Entsorgungsfahrzeuge befahrbaren Straße bereitzustellen. Der Bereitstellort muss unbedingt vom Standplatz auf dem Grundstück abweichen, damit er eindeutig genug ist. Steine oder Ketten am Behälter führen dazu, dass die Leerung nicht vorgenommen werden kann. Abfälle neben dem Behälter werden nicht mitgenommen.

Die 660- und 1.100-Liter-Behälter werden vom Entsorgungsunternehmen zur Leerung vom Standplatz geholt (Vollservice), sobald ein Mindestfüllgrad von 75 % erreicht ist. Hierfür müssen die Standplätze so angelegt sein, dass ein ebenerdiger Transport der Behälter zum Fahrzeug über eine Strecke von nicht mehr als 20 m gewährleistet ist. Die Transportwege müssen trittsicher, ausreichend beleuchtet sowie frei von Schnee- und Eisglätte sein

und dürfen keine unzumutbaren Steigungen aufweisen. Sollen Behälter nicht geleert werden, sind diese deutlich zu kennzeichnen.

Probleme bei der Entsorgung

Wenn ein Behälter nicht entleert wurde, ist dies dem ZAOE am folgenden Werktag mitzuteilen. Der Behälter muss dann stehen bleiben; die Entleerung wird kurzfristig nachgeholt. Dies gilt nicht, wenn der Behälter verspätet zur Entleerung bereitgestellt wurde oder andere vom Nutzer verursachte Gründe bestehen, weshalb er nicht entleert werden konnte (z. B. wegen zu hohem Füllgewicht oder starker Fehlfüllung).

Eine Störung der Entsorgung ist zu vermeiden, zum Beispiel durch falsch parkende Autos, herabhängenden Äste und Zweige. Im Falle von Baustellen oder witterungsbedingter Zufahrtsprobleme sind die Behälter rechtzeitig an einer für Entsorgungsfahrzeuge erreichbaren Stelle bereitzustellen. Wird der Behälter bei sehr starkem Sturm zur Leerung bereitgestellt und fällt dieser dann um, ist der Nutzer für dadurch entstandene Schäden oder Verunreinigungen verantwortlich. Ein Beschweren durch Gegenstände wie Steine auf dem Deckel sind unzulässig. Also besser erst beim nächsten Termin hinstellen.

Bei kurzzeitigen Mehranfall von Restabfall oder witterungsbedingter Entsorgungsausfälle können ZAOE-Restabfallsäcke verwendet werden. Die Säcke sind am Entleerungstag neben dem Restabfallbehälter bereitzustellen. Andere Säcke sind nicht zugelassen. Die Restabfallsäcke gibt es gegen eine Gebühr in der ZAOE-Geschäftsstelle, auf allen ZAOE-Wertstoffhöfen und bei den Verwaltungen der Städte und Gemeinden.

Geschäftsstelle des ZAOE

Tel.: 0351 4040450, info@zaoe.de, www.zaoe.de

ZENSUS 2022

Zensus 2022 – Interviewerinnen und Interviewer sind unterwegs

Die Haushaltebefragungen zum Zensus 2022 beginnen bald. Ab dem 16. Mai 2022 werden dazu zufällig ausgewählte Haushalte im Erhebungsgebiet Freital, Wilsdruff, Bannewitz, Tharandt, Rabenau, Kreischa und Dorfhain befragt.

Die Befragungen erfolgen bei diesen Haushalten vor Ort und beziehen sich auf den Zensusstichtag 15. Mai 2022. Dazu kündigt sich der Erhebungsbeauftragte mit einer Terminkarte an, wie der Schornsteinfeger oder der Ablesedienst. Zum Termin werden neben ein paar Kernmerkmalen zur Feststellung der Personen in den Haushalten noch ein paar kurze Fragen zu Wohnsituation, Familienstand und Staatsangehörigkeit gestellt. In fünf Minuten ist diese Befragung vorbei und es reicht, wenn eine volljährige Person für alle Mitglieder des Haushaltes die Angaben macht.

Online first – zuerst per Internet: Haushalte, die zusätzlich noch Fragebogen zu beantworten haben, bekommen vom Interviewer eine personengebundene Zugangskennung. Damit können die Fragebogen dann bequem im Internet ausgefüllt werden. Auch das dauert nicht sehr lange.

In der amtlichen Statistik ist der Einsatz von Interviewerinnen und Interviewern schon immer ein zentrales Mittel, um wichtige Daten der Bevölkerung Deutschlands zu erheben. Beim Zensus 2022 sind das Bürgerinnen und Bürger, die als freiwillige, ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte für die Erhebungsstellen im Einsatz sind. Die Haushaltebefragungen enden im August 2022.

Zuständig für die Umsetzung im hiesigen Erhebungsgebiet ist die Örtliche Erhebungsstelle der Stadt Freital:

Große Kreisstadt Freital
Örtliche Erhebungsstelle
Hainsberger Straße 1
01705 Freital

Telefon: 0351 6476-906

E-Mail: zensus2022@freital.de



BEREITSCHAFTSDIENST WASSERVERSORGUNG

Wasserversorgung Kreischa: Tel. 0172/270 50 19

Abwasserentsorgung/Klärwärter: Tel. 0172/350 76 05 oder 035206/229 94

Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH

für die Ortsteile Bärenklause, Kautzsch, Babisnau und Sobrigau: Tel. 035202/51 04 21

BEREITSCHAFTSDIENSTE ÄRZTE

Kassenärztlicher Notdienst für den medizinischen Versorgungsbereich Kreischa



Sie sind krank außerhalb der Sprechzeiten Ihrer Arztpraxis?

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen der KV Sachsen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen.

Informationen zu allen **Standorten, Behandlungsbereichen** und **Öffnungszeiten** erhalten Sie telefonisch unter: **116117**, sowie unter: www.kvsachsen.de > Bereitschaftsdienste.

Bei akuten lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen muss weiterhin die Feuerwehr- und Rettungsleitstelle unter **Tel. 112** benachrichtigt werden.

Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen
Internet: www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Hebamme

Kristin Göpfert, Tel. 035206/21084
Kurse und Termine nach Absprache

Sprechstunde der Ärzte

Dr. Querengässer, Tel. (035206) 22865
Mo. – Fr. 07:00 – 11:00 Uhr
Mo. und Do. 15:30 – 18:00 Uhr

Frau Raudoniené, Tel. (035206) 21275
Sprechstunde für akut erkrankte Patienten ohne Termin
Mo. – Fr. 08:00 – 09:00 Uhr

Sprechstunde nach vorheriger Terminvereinbarung
Mo. – Fr. 09:00 – 12:00 Uhr
Di. und Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Sprechstunde der Zahnärzte

Dr. Lohse, Tel. (035206) 21631

Mo. 07:30 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:30 Uhr
Di. 07:30 – 13:00 Uhr
Mi. 07:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:30 Uhr
Do. 13:00 – 18:30 Uhr
Fr. 07:30 – 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Praxis Dr. Wittig, Tel. (035206) 21239

Mo. 08:00 – 13:00 Uhr
Di. 08:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Mi. nach Vereinbarung
Do. 08:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Fr. 08:00 – 13:00 Uhr

Psychotherapie

Dipl.-Psych. Zetzsche, Tel. (035206) 393093
Dipl.-Psych. Semmoudi, Tel. (035206) 398972

Psychotherapeutische Praxis für Kinder und Jugendliche
bis 20 Jahre

Dipl.-Psych. Susan Gehre, Tel. (035206) 490719
E-Mail: therapie.gehre@gmail.com

Pflegedienst

advita Pflegedienst GmbH, Niederlassung Kreischa
Haußmannplatz 4, 01731 Kreischa

Tel. (035206) 399477
Fax (035206) 399489
E-Mail: kreischa@advita.de

Seniorenzentrum AGO Kreischa
Dresdner Straße 4 - 6 (Rittergut), 01731 Kreischa

Beratungszeiten für Interessenten im Seniorenzentrum
werktags 08:00 – 17:00 Uhr
bzw. nach vorheriger Vereinbarung

Tel. (035206) 3974-0
Fax (035206) 3974-920
E-Mail: info@ago-kreischa.de

Physiotherapie

Katharina Richter, Tel. (035206) 21846, Lungkwitzer Straße 15
Mo. und Mi. 07:00 – 18:00 Uhr
Di. und Do. 07:00 – 15:00 Uhr
Fr. 07:00 – 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Sport- und Physiotherapiepraxis Eva-Kathrin Frenzel
Am Mühlgraben 5, Tel. (035206) 309504, Fax (035206) 309506
Mo. bis Do. 08:00 – 20:00 Uhr
Fr. 08:00 – 14:00 Uhr
und nach Vereinbarung

APOTHEKEN-DIENSTBEREITSCHAFT MAI 2022



Wichtige Informationen und weitere Notdienstapotheken finden Sie auch unter www.aponet.de.

Ein einheitlicher Notdienst der Apotheken in Freital und Umgebung wird im **täglichen Wechsel** von jeweils von 8 Uhr bis 8 Uhr des Folgetages von folgenden Apotheken abgedeckt:

04.05.2022	Bären-Apotheke, Freital	23.05.2022	Stadt-Apotheke, Freital
05.05.2022	Stadt-Apotheke, Freital	24.05.2022	Windberg-Apotheke, Freital
06.05.2022	Windberg-Apotheke, Freital	25.05.2022	Central-Apotheke, Freital
07.05.2022	Central-Apotheke, Freital	26.05.2022	Glückauf-Apotheke, Freital
08.05.2022	Glückauf-Apotheke, Freital	27.05.2022	Stern-Apotheke, Freital
09.05.2022	Stern-Apotheke, Freital	28.05.2022	Müglitz-Apotheke, Glashütte / avesana Apotheke Kesselsdorf
10.05.2022	Müglitz-Apotheke, Glashütte / avesana Apotheke Kesselsdorf	29.05.2022	Apotheke am Wilisch, Kreischa / Löwen-Apotheke, Wilsdruff
11.05.2022	Apotheke am Wilisch, Kreischa / Löwen-Apotheke, Wilsdruff	30.05.2022	Stern-Apotheke, Schmiedeberg / avesana Apotheke Pesterwitz
12.05.2022	Stern-Apotheke, Schmiedeberg / avesana Apotheke Pesterwitz	31.05.2022	Sidonien-Apotheke, Tharandt
13.05.2022	Sidonien-Apotheke, Tharandt	01.06.2022	Raben-Apotheke, Rabenau
14.05.2022	Raben-Apotheke, Rabenau	02.06.2022	Flora-Apotheke, Klingenberg
15.05.2022	Flora-Apotheke, Klingenberg	03.06.2022	Berg-Apotheke, Possendorf
16.05.2022	Berg-Apotheke, Possendorf	04.06.2022	Winckelmann-Apotheke, Bannewitz
17.05.2022	Winckelmann-Apotheke, Bannewitz	05.06.2022	Löwen-Apotheke, Dippoldiswalde
18.05.2022	Löwen-Apotheke, Dippoldiswalde	06.06.2022	Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde / Wilandes-Apotheke, Wilsdruff
19.05.2022	Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde / Löwen-Apotheke, Wilsdruff	07.06.2022	Heide-Apotheke, KH Dippoldiswalde
20.05.2022	Heide-Apotheke, KH Dippoldiswalde	08.06.2022	Grund-Apotheke, Freital
21.05.2022	Grund-Apotheke, Freital	09.06.2022	Bären-Apotheke, Freital
22.05.2022	Bären-Apotheke, Freital	10.06.2022	Stadt-Apotheke, Freital

Apotheke am Wilisch
Lungkwitzer Straße 10
01731 Kreischa
Tel. 035206/21393

**Avesana Apotheke
im Gutshof**
Gutshof 2
01705 Freital
Te. 0351/6585899

**Avesana Apotheke
Kesselsdorf**
Steinbacher Weg 11
01723 Kesselsdorf
Tel. 035204/394222

Bären-Apotheke Freital
Dresdner Straße 287
01705 Freital
Tel. 0351/6494753

Berg-Apotheke Possendorf
Hauptstraße 18
01728 Bannewitz OT Possendorf
Tel. 035206/21306

Central-Apotheke Freital
Dresdner Straße 111
01705 Freital
Tel. 0351/6491508

**Dippold-Apotheke
Dippoldiswalde**
Kirchplatz 1
01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504/6115810

Flora-Apotheke
Bahnhofstraße 3a
01774 Klingenberg
Tel. 035202/50250

Glückauf-Apotheke Freital
Dresdner Straße 58
01705 Freital
Tel. 0351/6491229

Grund-Apotheke Freital
An der Spinnerei 8
01705 Freital
Tel. 0351/6441490

**Heide-Apotheke
am Krankenhaus**
Rabenauer Straße 9
01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504/620969

**Löwen-Apotheke
Dippoldiswalde**
Kirchplatz 2
01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504/612405

**Löwen-Apotheke
Wilsdruff**
Markt 15
01723 Wilsdruff
Tel. 035204/48049

Müglitz-Apotheke
Altenberger Straße 19
01768 Glashütte
Tel. 035053/32717

Raben-Apotheke Rabenau
Nordstraße 1
01734 Rabenau
Tel. 0351/6495105

Sidonien-Apotheke Tharandt
Roßmählerstraße 32
01737 Tharandt
Tel. 035203/37436

Stadt Apotheke Freital
Dresdner Straße 229
01705 Freital
Tel. 0351/641970

Stern-Apotheke Freital
Glück-Auf-Straße 3
01705 Freital
Tel. 0351/6502906

**Stern-Apotheke
Schmiedeberg**
Altenberger Straße 18
01744 Dippoldiswalde
OT Schmiedeberg
Tel. 035052/20658

**St. Michaelis Apotheke
Mohorn**
Freiberger Straße 79
01723 Mohorn
Tel. 035209/29265

**Wilandes-Apotheke
Wilsdruff**
Nossener Straße 18a
01723 Wilsdruff
Tel. 035204/274990

Windberg-Apotheke Freital
Dresdner Straße 209
01705 Freital
Tel. 0351/6493261

**Winckelmann-Apotheke
Bannewitz**
Wietendorfer Straße 6
01728 Bannewitz
Tel. 0351/4015987

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Ebenfalls gut von Kreischa aus zu erreichen
Notdienst Dresden im **täglichen** Wechsel, jeweils von 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr des Folgetages

06.05., 02.06., 29.06.	Lockwitztal-Apotheke, Niedersedlitzer Platz 14, 01259 Dresden, Tel. (0351) 2031080	19.05., 15.06.	Igel-Apotheke, Stephensonstraße 54, 01257 Dresden, Tel. (0351) 2050800
07.05., 03.06., 30.06.	Apotheke Prohlis im Gesundheitszentrum, Georg-Palitzsch-Straße 12, 01239 Dresden, Tel. (0351) 2864135	24.05., 20.06.	Apotheke Niedersedlitz, Sachsenwerkstraße 71, 01257 Dresden, Tel. (0351) 2015674
12.05., 08.06.	Ring-Apotheke, Reicker Straße 80, 01237 Dresden, Tel. (0351) 2844164	25.05., 21.06.	Apotheke im Kaufpark, Dohnaer Straße 246, 01239 Dresden, Tel. (0351) 289110
17.05., 13.06.	Herz-Apotheke Prohlis, Herzberger Straße 18, 01239 Dresden, Tel. (0351) 2850843	29.05., 25.06.	Apotheke im Stadtteilzentrum Prohlis, Jacob-Winter-Platz 13, 01239 Dresden, Tel. (0351) 2850868
18.05., 14.06.	Apotheke Leuben, Zamenhofstraße 65, 01257 Dresden, Tel. (0351) 2031640		(Alle Angaben ohne Gewähr)

VERANSTALTUNGEN IN UND UM KREISCHA

Alle Veranstaltungen werden zum jetzigen Zeitpunkt unter Vorbehalt veröffentlicht und können jederzeit abgesagt werden. Bitte beachten Sie die Aushänge und Informationen auf den Webseiten.

MAI

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort/Treff	Veranstalter / Veranstaltungen
05.05.2022	08:40 Uhr / 10:15 Uhr	Kreischa, Bushaltestelle Am Mühlgraben / S-Bahn HP Meißen-Triebischtal	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Von Meißen-Triebischtal zum Götterfelsen“
07.05.2022	16:30 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Gemeinde Kreischa – Willkommensveranstaltung für die Neugeborenen des Jahres 2021 (auf Einladung)
10.05.2022	19:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Gemeinde Kreischa – Vereinskonzert
11.05.2022	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag „Jahrhundertreise durch die Sächsische Schweiz“
12.05.2022	19:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Gemeindebibliothek Kreischa – Musikalische Lesung mit Olaf Stoy und Tino Z.
14.05.2022		Kreischa	Heimat- und Fremdenverkehrsverein Kreischa e. V. – Gänselieselfest mit verschiedenen Programmpunkten
14.05.2022	9:00 Uhr	Maxen / Vereinshaus Kreischa	Gemeinde Kreischa & Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“ – Wandertag mit der Partnergemeinde Háj (mit Voranmeldung)
14.05.2022	14:00 Uhr	Jahrmarktwiese	TSV Kreischa e. V. – Vogelschießen
14.05.2022	16:00 Uhr	Kirche zu Kreischa	Kirchgemeinde Kreischa – Konzert mit dem Nyckelharpa-Trio „Frühlingsgrün“
14.05.2022	19:30 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Freundeskreis Live-Musik der Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“ – Konzert „Rock in Kreischa“
17.05.2022	10:15 Uhr	Parkplatz am Haus der Tausend Teiche	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Im Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide und Teichlandschaft“
19.05.2022	19:00 Uhr	Gemeindsaal im Pfarrhaus, Lungkwitzer Straße 8	Literaturkreis – Edgar Selge „Hast du uns endlich gefunden“
21.05.2022	16:00 Uhr	Orthsches Gut, Talstraße 30 im OT Quohren	Quohrener Leben e. V. – Konzert „Ein guter Mai fürwahr“ mit dem Männervokalensemble Vorsicht Seriös
25.05.2022	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag „Mit Musik geht alles besser“
28.05.2022	13:00 bis 17:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Anglerverein „Kreischa und Umgebung“ e. V. – Mitgliederversammlung

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort/Treff	Veranstalter / Veranstaltungen	
02.06.2022	08:00 Uhr / 09:55 Uhr	Kreischa, Bushaltestelle Am Mühlgraben / Bushaltestelle Dorfplatz Rosenthal-Bielatal	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Von Rosenthal nach Böhmen“	JUNI
04.06. bis 06.06.2022	10:00 bis 18:00 Uhr	Orthsches Gut, Talstraße 30 im OT Quohren	Kunst:offen in Sachsen – Ekkehard Schneider „Sinnbilder“ (Malerei, Grafik, Plastik)	
08.06.2022	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag „Magie stirbt nie“	
12.06.2022	08:00 bis 18:00 Uhr		Bürgermeister- und Landratswahl	
21.06.2022	17:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Oberschule Kreischa – Elternabend für die neue Klasse 5	
22.06.2022	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag	
25.06. und 26.06.2022		Festplatz im OT Quohren	Quohrener Leben e. V. – Quohrener Dorffest	JULI AUG. SEPTEMBER
29.06.2022	19:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Grundschule Kreischa – 0. Elternabend Schulanfänger	
08.07.2022	17:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Oberschule Kreischa – Abschlussfeier & Zeugnisübergabe	
13.07.2022	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Sommerfest der Senioren & Kaffeetrinken mit dem Bürgermeister	
27.08.2022	ab 09:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa Haußmannplatz 8	Grundschule Kreischa – Schuleinführung	
02.09. – 05.09.2022		Jahrmarktwiese Kreischa, Lungkwitzer Straße	Gemeinde Kreischa – Jahrmarkt	
09.09.2022		Vereinshaus Kreischa Haußmannplatz 8	Freundeskreis Live-Musik der Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“ – Dixiland	
14.09.2022	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag	
18.09.2022		Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e. V. – Konzert	
25.09.2022	16:00 Uhr	Orthsches Gut, Talstraße 30 im OT Quohren	Quohrener Leben e. V. – Marionetteninszenierung von Jörg Schmidt „Hänsel & Gretel“	
28.09.2022	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag	
03.10.2022		Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e. V. – Konzert mit dem Jazzchor	OKTOBER
09.10.2022	15:00 Uhr	Orthsches Gut, Talstraße 30 im OT Quohren	Quohrener Leben e. V. – Puppentheater mit 9 Musizierenden „Orfeo ed Euridice“	
12.10.2022	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag	
26.10.2022	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag	
30.10.2022		Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e. V. – 3D-Vortrag	

(Änderungen vorbehalten)

Bitte teilen Sie uns Ihre Termine mit. Ihre Informationen senden Sie bitte an:
KreischaerBote@kreischa.de oder rufen an unter (035206) 209-90.

WANDERGRUPPE DR. WOLFGANG GÖBEL

Donnerstag, den 05.05.2022 „Von Meißen-Triebischtal zum Götterfelsen“

Wir beginnen unsere Wanderung in Meißen-Triebischtal und laufen ein Stück im Tal, um dann zum Götterfelsen hinauf zu steigen. Weiter geht es zur Hohen Eifer, danach über den Kirchsteig zum Kanonenweg und zur schönen Aussicht in Korbitz. Zum Mittagessen gehen wir in das Schweizerhaus (10 km, A, davon 300 m B).

Start: 10:15 Uhr, S-Bahn HP Meißen-Triebischtal

Anfahrt

Li 86	ab Kreischa, Am Mühlgraben an HP Dobritz	08:41 Uhr 09:04 Uhr
Li S1	ab Dobritz ab Dresden Hbf an Meißen-Triebischtal	09:21 Uhr 09:30 Uhr 10:09 Uhr

Wanderleiter: A. und E. Wegert

Dienstag, den 17.05.2022 „Im Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide und Teichlandschaft“

Wir starten vom Parkplatz am Haus der Tausend Teiche. Es geht zwischen den Teichen Richtung Guttau. Vom Beobachtungsturm zurück am Brösaer Teich vorbei zum Olbasee, den Schuldamm entlang nach Wartha bis auf die Hauptstraße zum Mittagessen in die Gaststätte „Zur Guten Laune“ nach Lömischau. Nach dem Mittagessen geht es zurück zu unseren Autos (7 km, A).

Start 10:15 Uhr, Parkplatz am Haus der Tausend Teiche

Anfahrt

Mit PKW Navieingabe:
02694 Malschwitz, Warthaer Dorfstraße 29

Wanderleiter: C. und A. Fröhlich

Donnerstag, den 02.06.2022 „Von Rosenthal nach Böhmen“

Wir beginnen unsere Wanderung in Rosenthal-Dorfplatz. Nach einem leichten Anstieg überschreiten wir den Sommerhübelweg und folgen der alten Tetchener Straße zum Fuchsteich. Hier überschreiten wir die Grenze und wandern zur Gaststätte und Hotel „Kristin Hradek“ zum Mittagessen. Rückweg über die Fuchsbachstraße zum Doppelten A-Flügel (13 km, B).

Start 09:55 Uhr, Bushaltestelle Dorfplatz Rosenthal-Bielatal

Anfahrt

Li 86	ab Kreischa, Am Mühlgraben an HP Dobritz	08:01 Uhr 08:24 Uhr
S1	ab HP Dobritz an Bhf Königstein	08:36 Uhr 09:07 Uhr
Li 246	ab Königstein an Dorfplatz Rosenthal-Bielatal	09:20 Uhr 09:54 Uhr

Wanderleiter: H. Beger

KREISCHAER KULTURNACHMITTAGE

Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8

Veranstaltungen im Mai 2022

Mittwoch, 11. Mai 2022, 14:00 Uhr „Jahrhundertreise durch die Sächsische Schweiz“

Touristische Entdeckungen gestern und heute in unserer schönen Sächsischen Schweiz in einem DIA-Vortrag von Frau **Andrea Bigge**, Bad Schandau.

Eintritt einschl. Kaffeegedeck: 7,00 €

Veranstalter: Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e. V.

Mittwoch, 25. Mai 2022, 14:00 Uhr „Mit Musik geht alles besser“

Für gute Laune und Stimmung sorgen in bewährter Weise „**Frieder und Partner**“.

Eintritt einschl. Kaffeegedeck: 7,00 €

Veranstalter: Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e. V.

Vorschau auf den Monat Juni 2022

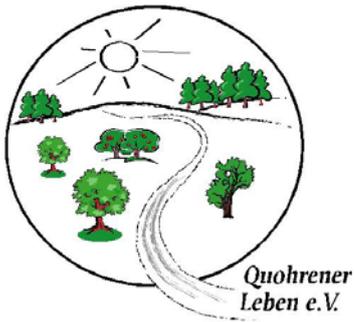
Mittwoch, 08. Juni 2022, 14:00 Uhr
„Magie stirbt nie“
Zauberhafte Unterhaltung verspricht Ihnen Zauberer **Jürgen Rolke** aus Dresden.

Mittwoch, 22. Juni 2022, 14:00 Uhr
Thema der Veranstaltung erscheint im Kreischaer Boten Monat Juni.

Bitte beachten Sie zu unseren Veranstaltungen die jeweils gültigen Hygienebestimmungen.

Dorothea Konrad

QUOHRENER LEBEN E. V.



Herzliche Einladung zum Frühlingskonzert

„Ein guter Mai fürwahr“

mit dem Männervocalensemble

Vorsicht Seriös

am Sonnabend, dem **21. Mai 2022** im Orthschen Gut,
Talstraße 30, 01731 Kreischa Ortsteil Quohren
Beginn **16:00** Uhr
ab 15 Uhr Kuchen und Getränke



„Ein guter Mai fürwahr“: das Sprichwort endet mit „- ist der Schlüssel zum ganzen Jahr“.

Mit diesem Programmtitel drückt das Männervocalensemble Vorsicht Seriös seine Hoffnung auf Gutes für die kommenden Monate des Jahres aus, das bereits von so viel Ungutem geprägt ist. So findet sich im Programm neben Werken über Natur, Liebe und geheimnisvolle Sagen auch die Klage „Ach vojna, vojna“ („Ach Krieg, Krieg“) des tschechischen Komponisten Leoš Janáček.

Acht überwiegend ehemalige Sänger des Knabenchores Dresden sowie des Dresdner Kreuzchores widmen seit dem Gründungsjahr 1996 nebenberuflich ihre freie Zeit dem gepflegten A-cappella-Gesang. Der Name „Vorsicht Seriös“ steht für ein Programm geistreicher, hintergründiger, lustiger, aber stets seriöser Lieder.

Bitte beachten Sie die aktuell gültigen Hygieneregeln.

Kartenvorverkauf: Bürgerstiftung Kreischa, Haußmannplatz 5

Kartenreservierung unter E-Mail:

reservierung@quohrener-leben.de
oder bei Fam. Knepper Tel.: 035206-21512

Eintritt: Erwachsene 12 €, ermäßigt (Vereinsmitglieder, Auszubildende, Studenten) 10 €, Schüler ab 12 J. 5 €



Foto: M. Adamski

Ursula Knepper Quohrener Leben e. V.

Ein Bücherstall für Leseratten

„Andere haben Telefonzellen – aber die Quohrener sind schon immer etwas Besonderes!“ So waren die Worte des Bürgermeisters, Frank Schöning, am Sonntag dem 20.03.2022, als bei schönstem Sonnenschein das lang geplante und bereits seit Herbst 2021 vorbereitete Projekt des neuen Quohrener Bücherstalls seine Einweihung fand.

Alles begann mit einer Idee...nachdem auch hier in Quohren Bäcker, Post und Gasthof das Los der Rationalisierung im ländlichen Raum teilen mussten, war auch der letzte dörfliche Treffpunkt verschwunden. Doch so sollte es nicht bleiben.

Mancherorts sind Telefonzellen als Bibliothek bekannt, mitunter umfunktionierte Bushaltestellen – doch ein Bücherstall zur Leserattenhaltung erschien den Verantwortlichen rund um den Quohrener Leben e. V. als besonders passend und originell.

Die Umsetzung des Bücherstalls erfolgte durch eine Institution, die für Perspektive, soziale Integration und Inklusion steht. Mit der Gut Leben gGmbH hatte man bereits sehr gute Erfahrungen gemacht und auch dort waren die Ansprechpartner schnell Feuer und Flamme. Eine 3-D Planung des Stalls wurde im Laufe der Umsetzung um mehrere Feinheiten wie Einlegeböden und Solarlicht sowie eine Gravur des Spruchs von Philippe Djian „Wenn es mir schlecht geht, gehe ich nicht zur Apotheke, sondern zu meinem Buch-Händler!“ ergänzt.



Stattliche 1.643,33 Euro kamen an Geldspenden zusammen, die additiv zum Stall in Bänke und die weitere Gestaltung des Platzes investiert werden sollen. Die Sammlung der Bücherspenden nahm derartige Ausmaße an, dass am Eröffnungstag jedem Besucher die Mitnahme von mindestens 2 Exemplaren ans Herz gelegt wurde.



Einen besonderen Dank an die Platzstifter, die ihren Vorgarten für die Gemeinschaftsförderung öffnen, richtete auch Beate Grimmer als Vorstand des Vereines aus. An diesem Nachmittag kamen neben diesen und den Initiatoren auch die Unterstützer des Projektes zusammen, um bei einem Gläschen und kleinen Snacks den Auftakt für viele Begegnungen zu schaffen, die ab sofort auf Höhe der Talstraße 28 stattfinden sollen.

Osterwanderung 2022

Nach zwei Jahren Pause starteten wir in diesem Jahr wieder zu unserer traditionellen Osterwanderung am Karfreitag. Start war 10:00 Uhr an der Wanderkarte auf der Kipsenstraße in Quohren. Obwohl der Wetterbericht nicht gerade vielversprechend klang, kamen 62 Wanderlustige sozusagen mit Kind und Kegel, Kindertrage und -wagen. Immerhin waren 20 Kinder aller Altersklassen dabei.



Unsere Wanderung führte uns ein Stück durch Kleincarsdorf nach Zscheckwitz vorbei an der Kinderklinik. Weiter ging es auf einem Feld- und Wiesenweg entlang des Zscheckwitzer Baches.

Während die Kinder aufmerksam den Weg verfolgten und ab und zu schon mal eine kleine Osterüberraschung fanden, genossen die Erwachsenen die ersten Frühlingsblumen und die Natur. Diesen Weg kannten viele noch nicht und er stellte uns vor eine Herausforderung, als er plötzlich am Bach endete. Ein Steg oder eine Brücke waren weit und breit nicht zu sehen. Doch zum Glück lagen viele größere Steine in dem flachen Wasser und so kamen mit gegenseitiger Hilfe alle trocken über den Bach. Auch die Kinderwagen wurden mit vereinten Kräften durch die „Furt“ geschoben und gezogen. Besonders für die Kinder war das eine willkommene Abwechslung und Herausforderung.

Weiter ging es über eine Wiese zur ehemaligen Hauswaldmühle, dann den Turnerweg entlang zum Kurpark und schließlich bergauf, vorbei an Klinik I und II, nach Saida.

Und so fiel es den Kindern durchaus schwer, während der Eröffnungsfeier bis zum Programmpunkt „Aufstehen und ausprobieren!“ zu warten. Doch die kreative musikalische Gestaltung durch Jana und die Dorfkinder untermalte die Veranstaltung kurzweilig und so manchem bleibt im Gedächtnis: „Das Lesen ist für uns ein Schatz, drum steht auf diesem grünen Platz der Bücherstall für alle hier!“



Einwohner und Besucher sind ab sofort herzlich eingeladen zum Erkunden und Verweilen. Und wenn sich jene an die angebrachten Regeln zu Übersichtlichkeit und Ordnung halten, haben wir wohl lange generationsübergreifend Freude an diesem neuen Dorfmittelpunkt!

Carolin Kühn, Quohrenerin und Vereinsmitglied Quohrener Leben e. V.



Inzwischen knurrte allen schon der Magen, denn es war Mittagszeit. Auf einer Wiese hatten schon 2 Vereinsmitglieder Tische und Bänke aufgebaut und vom Grill duftete es. So konnten sich alle mit Bratwurst und Steak stärken. Danke an die fleißigen Griller.

Mit neuen Kräften konnte der Heimweg über den Eichberg durch Kreischa nach Quohren angetreten werden.

Alle waren sich einig, es war wieder mal ein schöner gemeinsamer Tag. Mit dem Wetter hatten wir auch noch Glück. Es regnete erst, als alle wieder zu Hause waren.

Danke an unseren Wanderleiter Olav Marx.

Beate Grimmer
Vereinsvorsitzende





JAGDGENOSSENSCHAFT

Jagdgenossenschaft
Gombsen-Theisewitz-Kleincarsdorf

Einladung

Hiermit laden wir Sie als Landeigentümer recht herzlich zur Vollversammlung unserer Jagdgenossenschaft ein.

Diese findet am Donnerstag, den 19.05.2022 in der Veranstaltungsscheune im Hentzschelhof, Baumschulenstraße 24, in 01731 Kreischa OT Gombsen, um 19.00 Uhr statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes 2018 - 2022
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht Kassenprüfer
5. Bericht der Jäger
6. Änderung des Pachtvertrages und Abstimmung
7. Diskussion
8. Entlastung des Vorstandes und des Schatzmeisters
9. Gemeinsames Essen

Wir bitten Ihre Teilnahme zu sichern.

Sollten sich bei Ihnen Veränderungen bei den Flächen ergeben haben, so teilen Sie uns das bitte mit.

Bringepflicht besteht nicht.

Jagdvorstand
Kreischa, 20.04.2022

NEUES AUS DEM ZWERGENLAND

Der Zirkus ist in der Stadt

Was für eine Aufregung! Der Projektzirkus „André Sperlich“ ist in Kreischa und hat die Schulkinder der Grundschule Kreischa zum Mitmachen eingeladen.

Wie spannend für unsere Kindergartenkinder, welche Geschwister und Freunde in der Schule haben. Tagelang wurde berichtet, was die Geschwister lernen werden und welcher Gruppe sie sich angeschlossen haben. Seit Freitag gab es kein anderes Thema mehr. Jeder hatte etwas zu erzählen, von einem Bruder, einer Schwester oder von Freunden. Natürlich ließen wir es uns als Vorschulgruppe nicht nehmen, zur Jahrmarktwiese zu laufen, den Aufbau zu verfolgen und die Gruppen beim Üben zu beobachten.

Schon Montag wurde erzählt, wer abends in den Zirkus geht. Am Dienstag, am Frühstückstisch wollte sofort ausgeplaudert werden, was alles passieren wird. Aber die Kinder, die es noch nicht gesehen hatten, wollten sich überraschen lassen. Dann, nach dem Frühstück, ging es endlich los. Sieben Gruppen aus dem Kindergarten vom „Zwergenland am Wilischrand“ zogen gemeinsam zur Jahrmarktwiese. Nachdem jeder einen Platz gefunden hatte, wurde gestaunt, Freunde und Familie mit den Augen gesucht und die Aufregung stieg an.

Und dann endlich...ging es los.
Unsere Kinder waren voll im Geschehen mittendrin. Sie erzählten: „Da ist mein Bruder, der ist ein Artist. Da ist meine Schwester, sie hat eine Taube auf dem Arm. Da ist meine Freundin, sie ist ein bisschen schüchtern, aber naja.“



Still wurde es, als ein Kind im Fass saß und Schwerter ins Fass geschoben wurden. Die Erleichterung war zu spüren, als der Junge wohlbehalten wieder herausgesprungen kam.

Die Mädchen bewunderten die tollen Kostüme und die Schminke im Gesicht.

Für uns als pädagogische Mitarbeiterinnen war es besonderes bewegend, die Kinder, die wir noch vor Kurzem im Kindergarten betreut hatten, zu sehen. Sie lernen so schnell, sind ruhig und hören auf Anweisungen. Außerdem sind sie schon unheimlich groß geworden. Herr Antes unterstützte uns, wenn uns der ein oder andere Name nicht gleich einfiel, oder wir, weil die Kinder schon so groß geworden sind, sie nicht gleich erkennen konnten. Vielen Dank dafür!

Es war ein rundum gelungener Vormittag mit tollen Eindrücken. Viele Kinder wollten mit ihren Eltern am Abend in den Zirkus gehen, um dieses schöne Ereignis noch einmal gemeinsam genießen zu können.

Danke, dass wir Gäste sein durften und danke an alle Organisatoren und Unterstützer. Bis zum nächsten Mal in Kreischa...

Katharina Harder, Erzieherin

Unser neuer Spielplatz ist komplett !!!



Endlich ist es so weit! Wir konnten am 1. März dieses Jahres den letzten Bauabschnitt des großen Spielplatzprojektes in der Kita „Zwergenland am Wilischrand“ mit einer kleinen Einweihung freigeben. So richtig fertig gestellt wurde das letzte Spielgerät Mitte Februar. Die Kinder waren schon ganz aufgeregt, wann es denn endlich los geht und die neue zweite Rutsche ausprobiert werden darf. Aber es folgte noch die TÜV-Abnahme und damit dann erst die offizielle Freigabe.

Zur Feierlichkeit waren unser Bürgermeister Herr Schöning und Herr Krell, Vorstand des Regionalverbandes Volkssolidarität Elbtalkreis Meißen e.V. anwesend. Außerdem natürlich viele Kinder... Die Ältesten der Gruppen 7, 9 und 10 gaben dem feierlichen Akt einen musikalischen Rahmen und dann ging es auch schon ans Band durchschneiden. Alle Kinder, die sich trautes, konnten das neue Kletter-Baum-Haus erklimmen und die dunkle Rutsche probieren.



Wir möchten, auch im Namen der Kinder nochmals unseren großen Dank zum Gelingen des Projektes ausdrücken uns bei den beiden Baufirmen Holz-Matto und Baudienstleistungen Herrmann sowie bei der Gemeindeverwaltung Kreischa und der Volkssolidarität für die Umsetzung bedanken.

Die Kinder und das Team vom „Zwergenland am Wilischrand“

So spannend erlebten wir Kreischa – Teil 1

Wir, die Kinder der Gr. 9 und 10 aus dem Kindergarten „Zwergenland am Wilischrand“ kommen im Sommer in die Schule und haben ganz viele Fragen auf „DIES und DAS“.

Bereits im letzten Herbst lernten wir unsere Wohnanschriften kennen und erkundeten, wo unsere Spielkameraden wohnen. Eine Karte von Kreischa und den umliegenden Orten half uns dabei. Unsere Ausflüge starteten wir jeweils am Busbahnhof am Mühlgraben und fuhren nach Lungwitz, in den Lockwitzgrund und bis zur Hummelmühle, um dann auch nach Bärenklause-Kautzsch zu kommen.



Ganz in der Nähe befindet sich ein Brunnen und die Kinder wollten wissen, wie er heißt. So kam uns die Idee, Frau Oertel von der Bürgerstiftung Kreischa um einen Rundgang durch Kreischa zu bitten.

Anfang Dezember war es dann so weit. Wir trafen uns an eben diesem Brunnen und erfuhren ganz viele interessante Dinge über ihn. Aber auch, dass es mal eine Hutfabrik in Kreischa gab, in der Strohhüte hergestellt wurden, wer Herr Haußmann war, wo sich das alte Postamt mit den „seltsamen Telefonen“ befand und dass im Gebäude des Vereinshauses mit der Bibliothek früher die Straßenbahn ihren Bahnhof hatte. Leider fährt sie schon ganz lange nicht mehr, aber der Triebwagen steht eingehüllt auf dem Gelände des Bauhofes.

Unser Rundgang endete auf dem Friedhof mit der Kirche. Hier sind wir schon oft langgegangen und hatten viele Fragen. Umso aufgeregter waren wir, als uns Frau Oertel zu einer Besichtigung einlud. Die Kinder waren sehr angetan und aufmerksam, als wir von Ritter Müllich von Carlowitz erfuhren und auf die Empore steigen durften. Was für ein wunderschöner Raum und diese Stille. Diese große Orgel war ganz nah zu sehen und der Altar in voller Pracht zu betrachten.

Ein wunderbarer Ausflug ging zu Ende und wir dankten Frau Oertel mit einem „sieben, acht, neun, zehn, Klasse“ für diesen Tag, der bei den Kindern Fragen über Fragen zum Friedhof und dem Kirchturm entstehen ließ.

An den nächsten Tagen gab es zwischen den Kindern immer wieder Gespräche zum Erlebten. Als wir sie mit Pinsel und Farbe bzw. Stiften einluden, ihre Gedanken auf das Papier zu bringen staunten wir nicht schlecht, was sie sich so alles gemerkt hatten. Erfahren Sie, liebe Leser in der nächsten Ausgabe, ob diese Fragen auch beantwortet werden konnten und wer uns dabei hilfreich zur Seite stand.

Yvonne Altenkirch, Erzieherin

GRUNDSCHULE KREISCHA

Manege frei für das Wunderland der Kinder

„Hört alle her! Der Zirkus ist in der Stadt! Aber wer sind die Schausteller und Tierbändigerinnen? Berühmte Artisten, Trapezkünstlerinnen und Feuerspucker?... Es sind die Kinder der Grundschule Kreischa! Wer hätte das gedacht?“



Der 1. Ostdeutsche Projekt-circus aus Sachsen-Anhalt von André Sperlich war in Kreischa. Er begleitete uns im März für drei Tage, zeigte uns wie eine Schule gemeinsam über verschiedene Klassenstufen hinweg zusammenarbeitet und was für eine tolle Show sich aus den vielen verschiedenen Persönlichkeiten der Kinder und der Erwachsenen entwickeln

kann. Der Zeltaufbau am Donnerstag wurde von vielen Eltern unterstützt und ließ die Fantasien der Kinderherzen auf Hochtouren arbeiten.

„Doch schaffen es denn die Kinder innerhalb von zwei Tagen eine richtige Show auf die Beine zu stellen?“ und „Wie sollen wir das alles denn in nur zwei Tagen lernen?“ Diese und weitere ähnliche Fragen erreichten uns in der Schule und die pädagogischen Fachkräfte konnten immer nur antworten: „Ihr werdet schon sehen!“ Und so geschah es, dass wir zur Vorbereitung über einen gemeinsamen Namen entschieden, der von allen Klassenvertretenden der Klassen gewählt wurde:

Das Wunderland der Kinder soll uns in den nächsten Tagen in eine Zirkuswelt entführen? Die Kinder waren einverstanden. Am Freitag, dem Starttag des Projektes, zeigten uns die reisenden Akteure und Akteurinnen, wie so eine Zirkusshow aussieht und das Publikum in den Bann ziehen kann. Staunende Kinderaugen und offene Münder begleiteten die knapp zweistündige Vorstellung. Danach konnte es nicht schnell genug losgehen.



Die Showgruppen teilten sich auf und trainierten miteinander an den verschiedenen Stationen. So konnten wir am Ende in den Vorstellungen die Auftritte wagemutiger Fakire, gelenkiger Trapezkünstlerinnen und -künstler, furchtloser Taubenbändigerinnen, lustiger Clowns, aufmüpfiger Zauberschüler und Hexenkinder, schöner Tuchtänzer und -tänzerinnen, gefährlicher Piraten, schwungvoller Akrobatinnen und Akrobaten und natürlich anmutiger Schwebebalkenkünstlerinnen bestaunen.



Manche Kinder waren am Anfang noch verunsichert, ob sie sich das Auftreten vor so vielen Menschen zutrauen würden. Aber sie waren mutig und der Wille zu zeigen, was sie gelernt hatten, setzte sich durch. Außerdem: „Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut, etwas zu riskieren?“ (*Vincent van Gogh*)

Also: „Manege frei für das Wunderland der Kinder.“ Das Zelt war an allen Vorstellungstagen so gut besucht, dass fast alle Plätze voll besetzt waren. Omas, Opas, Eltern, Verwandte und Geschwister kamen, um sich die Vorstellung anzusehen. Ihre Kinder hatten in zwei Tagen so viel gelernt, dass eine aufregende und atemberaubende Show präsentiert werden konnte. Zum Abschluss jeden Auftritts trafen sich alle Kinder in der Manege und verabschiedeten die Gäste.



Das Schönste, was wir erleben können, ist das Geheimnisvolle.
Albert Einstein

Und das Geheimnisvolle versteckt sich hinter vielen, kleinen und großen, Dingen. Für uns war das Wunderland der Kinder eine geheimnisvolle Erfahrung, die die Kinder über Klassenstufen hinweg zusammengebracht hat. Sie zeigte uns, was wir gemeinsam schaffen können. Wir bedanken uns deshalb bei allen Akteuren und Akteurinnen, Helfenden und Mitwirkenden und freuen uns auf das nächste Zirkusprojekt in spätestens vier Jahren. Danke für die tolle Zeit!

Sophie Herzog und Constanze Stefan

LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND SÄCHSISCHE SCHWEIZ-OSTERZGEBIRGE E. V.

Umweltbildungsprogramm
Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e.V. **30 Jahre**

Tag des offenen Gartens & der Schmetterlingswiesen

Vorträge

- ❖ 13.30-14.30 Uhr „Klimaangepasster Garten“
(Herr Frank Sander von der Gartenakademie in Pillnitz)
- ❖ 15.00-15.30 Uhr „Schmetterlinge und ihre Lebensweise“
(Frau Susanne Ziemer vom LPV SOE Ulberndorf)
- ❖ 16.15-16.45 Uhr „Wunderpflanze Brennnessel“
(Frau Silke Hausdorf, Zertifizierte Kräuterpädagogin)
- ❖ Bauern- & Kräutergarten für Besucher geöffnet
- ❖ Stand der Jungen Naturwächter: Aktion von Kindern für Kinder
- ❖ Kaffee- & Kuchenbasar

! Bitte beachten Sie die aktuelle Corona-Schutz-Verordnung !

Ort: Lindenhof, Osterzgebirge | Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e.V.
Telefonnummer: 03504- 629665
Alte Straße 13 | Katja Schreiber & Juliane Märtens
01744 Dippoldiswalde OT Ulberndorf | E-Mail: bildung@lpv-osterzgebirge.de

30 Jahre
1992-2022
UNTERWEGS FÜR MENSCH UND NATUR



Sa, 18.06.2022
auf dem Lindenhof
13-18 Uhr

Eintritt frei

©Pixabay 2022



Junge Naturwächter (JuNa) – Praxistag auf dem Lindenhof in Ulberndorf

geeignet für: Kinder und Jugendliche (10-17 Jahre)
Ihr interessiert euch für Naturthemen? Dann kommt doch zu den JuNa-Praxistagen. Gemeinsam in einer kleinen Gruppe treffen wir uns monatlich und beschäftigen uns mit der Natur, Landschaft und der Tier- und Pflanzenvielfalt. Da die Veranstaltung gefördert wird, ist die Teilnahme am JuNa-Praxistag kostenfrei.

Termin: Samstag, 14.05.2022

Ort: Lindenhof, Ulberndorf (drinnen und draußen)

Dauer: 9.00-15.00 Uhr

Thema „Öffentlichkeitsarbeit & Werbung im Naturschutz“
Titel: „JuNas ganz groß: Gestaltung einer JuNa-Aktion von Kindern für Kinder“

Im Naturschutz gehört es auch dazu, andere Menschen über die Natur zu informieren und ihr Interesse für die Natur allgemein und ihren Schutz zu wecken. Doch wie gelingt einem das und wie geht man vor? Welche Möglichkeiten gibt es, andere zu begeistern? Damit wollen wir uns an diesem Tag beschäftigen. Ziel des Praxistages ist es, eure Ideen zu sammeln, was man an einem Stand für Kinder zum Thema Schmetterlinge oder Garten machen könnte. Eure Kreativität soll jedoch nicht umsonst gewesen sein, sondern am 18.06.2022 am „Tag des offenen Gartens“ zum Leben erweckt werden. Gemeinsam werdet ihr einen JuNa-Stand nach dem Motto „von Kindern für Kinder“ errichten und betreuen.

Anmeldung (Name, Alter) unter: bildung@lpv-osterzgebirge.de (Anmeldeschluss: Di, 10.05.2022)

Ansprechpartner: Katja Schreiber & Juliane Märtens
Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e.V.
Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde OT Ulberndorf
Tel.: 03504 – 629665

Landschaftspflegeverband
Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e.V. **30 Jahre**

Weitere Termine zu den Praxistagen und dem Sommer-Camp auf dem Lindenhof in Ulberndorf findet ihr auf unserer Homepage: www.umweltbildung.lpv-osterzgebirge.de/veranstaltungen.html

„Junge Naturwächter“ (JuNa) gibt es sachsenweit. Das Programm



wird vom Freistaat Sachsen gefördert. Die Naturschutzstation Osterzgebirge e.V. beteiligt sich mit zahlreichen Partnern und Aktivitäten an diesem Programm. Weitere Informationen zu

JuNa findet ihr unter:
www.naturschutzstation-osterzgebirge.de

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Energie, Klima-



Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. lädt zum **Kräutermarkt mit Jagderlebnistag am 15.05.2022** in Ulberndorf am Lindenhof ein. Um 10:00 Uhr eröffnen die Jagdhornbläser „Osterzgebirger“ unser Fest.

In der Zeit von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr können sich Garteninteressierte wertvolle Tipps von der Gartenberaterin Helma Bartholomay im Kräutergarten unseres Vereines einholen. Auf dem Markt und im Garten werden Kräuter- und Heilpflanzen zum Kauf angeboten und auch die ersten Gemüsejungpflanzen für die kommende Gartensaison werden erhältlich sein.

In unserer Kulturscheune werden zudem von den Jägern des Jagdverbandes Weißeritzkreis die Jagdergebnisse der Jahre 2020 – 2022 ausgestellt. Verschiedene Naturschutzvereine werden an Info-Ständen ihre Projekte vorstellen und Wissenswertes rund um das Thema Natur und Umwelt vermitteln.

Damit auch die Kleinsten gut unterhalten werden und den Tag genießen können, wird den ganzen Tag ein Kinderrahmenprogramm geben. Händler mit den verschiedensten Produkten laden zum Bummeln, Staunen, Probieren und Kaufen ein und natürlich ist für das leibliche Wohl aller gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie.

KIRCHENNACHRICHTEN

Gedankensplitter im Krieg

Liebe Leser des Kreischaer Boten,

Kriege sind ihrem Wesen nach zerstörerisch. Sie zerstören nicht nur menschliches Leben, Häuser, Straßen, Brücken, Bäume, Ernten oder Vertrauen. Sie bringen auch Gedankengebäude, Sicherheiten, Gewohnheiten zum Einsturz. Da wir von der Frontlinie ziemlich entfernt leben, sind es bei uns lediglich die letzteren, die in Trümmern liegen. Angesichts des viel größeren Leides der Menschen in der Ukraine (und derer, die von dort geflohen sind), mag es frivol erscheinen, jetzt von diesen Trümmern zu sprechen. Aber wir leben in diesen Trümmern und müssen versuchen, daraus wieder Gebäude entstehen zu lassen. Und wir können damit nicht warten, bis dieser Krieg beendet sein wird.

Warnen muss man hingegen vor denen, die schon jetzt (oder gar immer schon) alles ganz genau wissen oder gewusst haben wollen. Wer gegenwärtig mehr zu bieten hat als Gedankensplitter, die sich noch nicht recht zu einem größeren Ganzen zusammen finden wollen, ist mir jedenfalls verdächtig. Bei manchen dieser Gedankengebäude scheint hingegen noch nicht einmal klar, ob sie nur erschüttert, beschädigt oder doch gänzlich zerstört sind. Jeder weitere Tag, den dieser Krieg andauert, jede Schreckensnachricht, die uns da erreicht, verändert die Einschätzung.

So möchte ich ein paar meiner Gedankensplitter mit Ihnen teilen. Unter Beschuss geraten ist definitiv das Gebäude des Pazifismus bzw. seiner Seitenabteiler. Getragen von der Überzeugung, dass mit (Waffen)gewalt kein Friede geschaffen werden könne, war unter uns ein tiefes Misstrauen gegenüber allem Militärischen verbreitet. Selbst ein Konzert eines Orchesters der Bundeswehr in einer Kirche war manchen unerträglich. Gegenwärtig hat es jedenfalls den Anschein, dass das Gleichgewicht des Schreckens mehr zur Verhinderung eines Krieges beigetragen haben dürfte als die Friedensbewegung. Dass Nazi-Deutschland einst mit sehr gewaltsamen Mitteln (auch gegen die Zivilbevölkerung) in die Knie gezwungen werden musste, spielte vielleicht nur deshalb keine Rolle, weil man sich derartige Vergleiche verbat.

Die Argumente derer, die meinten, ohne Russland könne es keine Sicherheit in Europa geben, klingen noch heute plausibel. Und natürlich macht gegenseitiger Handel einen Krieg weniger wahrscheinlich. Ja, es könnte sich dabei sogar die Erkenntnis durchsetzen, dass sich mit friedlichen Mitteln größere Gewinne erzielen lassen als mit kriegerischen. Und natürlich habe auch ich mir nicht vorstellen können, was Russland durch einen solchen Krieg gewinnen könnte und ihn darum für unwahrscheinlich gehalten. Aber man kann diese Argumente eben in den Wind schlagen und es trotzdem tun. Nicht nur Präsidenten tun mitunter Dinge, die für sie selbst nicht gut sind. Und keineswegs allen fällt es leicht, das zuzugeben.

Wer einen Krieg beginnt, setzt sich ins Unrecht. Das schließt nicht aus, dass er gleichwohl legitime Interessen hat. Und es ist auch nicht gesagt, dass die Gegenseite alles richtig gemacht hat und nur edle Motive hat. Aber das spielt jetzt keine Rolle.

Vielleicht wird es in späteren Friedenszeiten wieder eine spielen. Aber auch dann werden andere Fragen voran stehen (z.B. die, wer für die ganzen Schäden aufkommen wird). Es ist schwer bis unmöglich, gegenwärtig etwas Positives über Russland bzw. die russische Politik zu sagen, genauso schwer wie es ist, ukrainische Politik oder Politiker zu kritisieren. Auch andere Länder, die erst spät eine Eigenstaatlichkeit erreicht haben, tun sich mit ihren Minderheiten schwer und verhalten sich ihnen gegenüber nicht immer fair. Schließlich steht es auch der Berichterstattung nicht schlecht zu Gesicht, wenn sie den Konsumenten ihrer Nachrichten die Meinungsbildung nicht komplett abnimmt. Aber wie sollte ausgewogene Berichterstattung in diesem Falle aussehen, wenn die Lügen der einen Seite offensichtlich sind?

Ich bin mir nicht sicher, ob die ukrainische Armee unsere Freiheit verteidigt. Auf jeden Fall ist das nicht ihr vorrangiges Ziel. Natürlich dürfte es für uns von Vorteil sein, wenn das militärische Potential Russlands durch diesen Krieg geschwächt wird, weil das weitere Angriffe unwahrscheinlicher macht. Ganz sicher verteidigt die Ukraine aber nicht jede Facette des westeuropäischen Lebensstils. An vielen Stellen dürften die Menschen dort Positionen, wie sie gegenwärtig etwa in Polen und Ungarn vertreten werden, deutlich näher stehen. Werden wir sie dann auch noch in der EU willkommen heißen?

In vielen Kirchen haben seit Ausbruch des Krieges Friedensgebete stattgefunden. Und natürlich ist die Bitte um Frieden angesichts des menschlichen Leides, das dieser Krieg hervorruft, dringend und verständlich. Wenn es aber auch zu den Erfahrungen der Friedensarbeit der letzten Jahrzehnte gehört, dass Frieden und Gerechtigkeit zusammen gehen müssen, dann stellt sich die Frage, ob ein augenblickliches Ende des Krieges tatsächlich wünschbar wäre. Bleiben die besetzten Gebiete russische Kriegsbeute? Freiwillig abziehen werden sie ja nicht. Und welche Lehren soll man dann aus dem Ganzen ziehen? Dass sich Krieg und Verbrechen durchaus lohnen können, man müsse nur warten, bis der Gegner die schrecklichen Bilder nicht länger ertragen will?

Nicht zuletzt gibt es irritierende Wortmeldungen kirchlicher Amtsträger. Ein Patriarch in Moskau verdingt sich als Kriegstreiber, ein Papst in Rom – sonst nicht um klare Ansagen verlegen – drückt sich um solche herum. Ein evangelischer Bischof in Magdeburg, bei dem die Schuppen vor den Augen offenbar recht fest sitzen. Was ist jetzt überhaupt ein glaubwürdiges christliches Zeugnis? Dietrich Bonhoeffer meinte angesichts der nationalsozialistischen Verbrechen, Kirche dürfe sich in solchen Situationen nicht darauf beschränken, die Verwundeten zu verbinden, sondern müsse den Tätern in den Arm fallen. Aber wie könnte das praktisch aussehen?

Es liegen nicht nur Häuser in Trümmern, auch Gedankengebäude und Überzeugungen. Mehr als Gedankensplitter scheinen gegenwärtig nicht zu haben zu sein. Politiker müssen trotzdem entscheiden. Sie bedürften des Gebets genauso dringend wie die Menschen in den Kriegsgebieten.

Ihr Pfarrer Dr. Martin Beyer

3. Nachtrag vom 22.3.2022 zur Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof in Kreischa der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Klingenberg-Kreischa vom 21.05.2015

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Klingenberg-Kreischa hat die nachstehenden Änderungen der Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof in Kreischa vom 21.05.2015 in der Fassung des 2. Nachtrages vom 13.09.2018 beschlossen und erlässt hierzu den folgenden 3. Nachtrag:

Artikel I

§ 7 Gebührentarif Abschnitt II. erhält folgende Fassung:

II. Gebühren für die Bestattung

(Verwaltungs- und Organisationsaufwand im Zusammenhang mit der Bestattung, Aufwand für Grabherstellung etc.)

1.1	Sargbestattung (Verstorbene bis 5 Jahre)	340,00 €
1.2	Sargbestattung (Verstorbene ab 5 Jahre)	570,00 €
1.3	Urnenbeisetzung	365,00 €

Artikel II

§ 7 Gebührentarif Abschnitt VI. erhält folgende Fassung:

VI. Gebühren für Gemeinschaftsanlagen

Die Gebühr enthält die Nutzungs-, Friedhofsunterhaltungs- und Urnenbeisetzungsgebühr sowie die Kosten für Grabmal, Erstgestaltung, laufende Unterhaltung durch die Friedhofsverwaltung für die Dauer der Ruhezeit (20 Jahre) und Beräumung.

1.	Urnengemeinschaftsanlage, pro Beisetzung	3.140,00 €
----	------------------------------------------	------------

Artikel III

Dieser Nachtrag tritt nach Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Seifersdorf, am 22.03.2022

Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Klingenberg-Kreischa

Dr. Beyer, Vorsitzender Löwe, Mitglied

Bestätigt: Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Regionalkirchenamt Dresden

Dresden, 12.04.2022

i. V. Fischer, Leiter des Regionalkirchenamts

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

1. Mai 2022 – Misericordias Domini

10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Dr. Beyer

8. Mai 2022 – Jubilate

09:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Dr. Beyer

15. Mai 2022 – Kantate

10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Taufen, Pfarrerin Rentzing

22. Mai 2022 – Rogate

10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Taufen, Pfarrerin Kalettko

26. Mai 2022 – Himmelfahrt

10:00 Uhr Gottesdienst an der Babisnauer Pappel, Pfarrer Dr. Grabner

29. Mai 2022 – Exaudi

09:30 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss Erlebnistage in Possendorf, Pfarrer Dr. Beyer und Gemeindepädagogin K. Wrana

5. Juni 2022 – Pfingstsonntag

09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Rentzing

6. Juni 2022 – Pfingstmontag

10:00 Uhr Gottesdienst auf dem Wilisch, Pfarrer Dr. Beyer

Literaturkreis im Gemeindesaal in Kreischa

Donnerstag, 19. Mai 2022, 19:00 Uhr

Edgar Selge (1948 geb.): „Hast du uns endlich gefunden“, ein autobiographischer Roman.

Ihre Fridrun Hantke

Pfarrbüro und Friedhofsverwaltung

Lungkwitzer Str. 8, 01731 Kreischa

Tel: (035206) 21345; Fax: (035206) 31037

E-Mail: kg.kreischa@evlks.de

Di 10:00 – 12:00 Uhr und 16:30 – 18:00 Uhr /

Do 10:00 – 12:00 Uhr

IMPRESSUM

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist:
Bürgermeister Frank Schöning, Kreischa.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben
die Meinung des Verfassers wieder.

111 JAHRE „GÄNSELIESELBRUNNEN“

111 Jahre „Gänselieselbrunnen“

Liebe Kreischaer Mitbürger,

im Mai 2021 jährte sich zum 110. Male die Aufstellung unseres „Gänseliesels“. Der Gänselieselbrunnen wurde 1911 zum freundlichen, dankbaren und dauerhaften Gedenken an den Rittergutsbesitzer und Gemeinderat Ferdinand Haussmann errichtet. Er war Mitinhaber des europaweit bekannten Handelshauses Ziegler und Haussmann in Glauchau und gilt als Wohltäter der Gemeinde Kreischa, stiftete er der Gemeinde doch insgesamt 78.000 Taler. „Liesel“, so eine Bezeichnung für eine Gänsehirtin, kann gewiss einige Geschichten erzählen. Immerhin stand die Figur zu Festen mehrfach im Mittelpunkt und ein Treff wurde oftmals an dieser Stelle vereinbart.

Am 14. Mai 2022 möchten wir mit Ihnen diesen Jahrestag feierlich begehen. Folgende Aktionen sind geplant:

- Wandertag mit der tschechischen Partnergemeinde aus Háj (nur mit Anmeldung)
- ab 10.00 Uhr Präsentation einheimischer Produkte
 - Foodtruckwagen, verschiedene Burger
 - Cocktails und Kräuterlimonaden
 - Bratwurst und Getränke
 - Sommerbepflanzung und Gemüsejungpflanzen
 - Verkostung von herzhaften und süßen Aufstrichen
 - Klosterprodukten (Essige und Öle)
 - Bemalen von Keramikfiguren
- Hüpfburg
- Archiv der Geschichtswerkstatt geöffnet
- gefilzte Produkte
- Kinderschminken
- auf der Freifläche am Vereinshaus und Hauptstraße



- 14.30 Uhr Musik mit Jana Köbsch, Stefan Other und Kindern
- 15.00 Uhr Zaubervortstellung mit „Magic inclusive“
- 16.00 Uhr Nyckelharpa-Trio, Konzertprogramm „Frühlingsgrün“ in der Kirche zu Kreischa
- 19.30 Uhr abendliches Konzert im Vereinshaus, „User Experience Dresden“, Karten im Vorverkauf und Abendkasse

.... auf der Freifläche am Vereinshaus und Hauptstraße

AUSSTELLUNG VON GERHARD RICHTER

Mehr als Bilder - Ausstellung von Gerhard Richter im Albertinum Dresden

Ohne die Anregung des Schreibwerkstattleiters der Seniorenakademie wäre ich wohl nicht hin gegangen. Gerhard Richter sollte Thema einer Werkstatt sein. Da ich von dem bekannten Künstler bisher nur den Namen und sonst nur wenig wusste, wollte ich wenigstens die ausgestellten Bilder gesehen haben. Gerhard Richter ist vor neunzig Jahren in Dresden geboren worden. Zu diesem Anlass hatte er die Ausstellung selbst kuratiert. Lebensdaten und vieles Wissenswerte gab es in Interviews und Zeitungen. Ich kann mich auch an das Kirchenfenster erinnern, das von ihm gestaltet wurde. Im Kölner Dom werden schon viele davor gestanden haben. Das Internet verriet, dass es auch in der Abtei Tholey im Saarland Fenster aus seiner Werkstatt gibt. An so etwas hatte ich nicht gedacht, als ich vor etwas mehr als zwanzig Jahren in Tholey war.

Aus den Ankündigungen hatte ich erfahren, dass im Albertinum ein Querschnitt seines Schaffens gezeigt werden soll. Neugierig geworden und erleichtert, dass Gerhard Richter nicht der Maler mit den Kopfstandbildern ist, machte ich mich auf den Weg.

Gleich nach der Kartenkontrolle empfing mich eine beeindruckende Glaskonstruktion, deren Sinn sich nicht gleich offenbarte. Dass der Künstler mit Glas gearbeitet hatte, wusste ich, war allerdings von kleinen Objekten ausgegangen. Die längste Ausdehnung erreicht fast sechs Meter. Mehrere Scheiben stehen aufrecht und sind mit anderen verbunden. Mein erster Gedanke galt Blinden und Sehgeschädigten. Ob die wohl dagegen laufen würden? Sie werden wahrscheinlich die Ausstellung nicht besuchen oder mit einer speziellen Führung.



Im gleichen Raum sind ebenso große Kristallspiegel angebracht. An gegenüberliegenden Wänden schauen sie sich an. Ich schaute mich auch an und wusste auch hier nichts damit anzufangen. Am verschwommenen Selbstporträt, welches ich bereits aus den Ankündigungen und von Plakaten kannte betrat ich den nächsten Raum. Exakte bunte Streifen und Quadrate auf großen Flächen sind zu sehen. Auch dies ein Rätsel. Eine Schreibwerkstattteilnehmerin meinte, dass ihr diese Flächen gar nichts sagen würden. Sie erinnern sie an Tapeten.

Auch hier stellte ich mir die Frage: „Warum macht ein Künstler so etwas? Ist es ein Spiel mit Material und Farben? Gibt es ein Anliegen, einen Grund oder einfach nur so?“

Bei den großformatigen Abstraktionen konnte ich mich an eine Dokumentation erinnern. Der Maler hatte die Flächen auf dem Boden liegen oder war er auf der Leiter? Auf jeden Fall ist diese Arbeit körperlich anstrengend. Die Farbspielereien gefielen mir besser als die geraden Streifen. Ich konnte davor sitzen und phantasieren, toll, vor allem wenn man von Hintergründen und Anlässen; von Lebensphasen und Situationen nichts weiß. Im Gespräch der Schreibgruppe habe ich einige Details dazu erfahren, das erst danach. Diese extrem farbreiche Phase beendete der Maler bewusst und wandte sich anderen Techniken zu.

Dazu gehören die Nebel oder Schleierbilder. Ich nenne sie so, weil Landschaften und Menschen hinter einer Art Schleier hervorschimmern. Gern hätte ich gewusst, wie der Künstler das gemacht hat. Ölbilder sind als solche erst mal nicht zu erkennen. Die Landschaften erinnern mich an viele Tage mit leichtem Nebel, aus dem die Gegend langsam auftaucht. Viel Platz für eigene Gedanken ist geschaffen worden. In der Realität ist auch nicht immer alles klar und deutlich abgegrenzt.

Nach drei Räumen beginnt die ständige Ausstellung Neuer Meister. Ich bin auch dort hindurch spaziert, eine „Richterpause“ sozusagen.

Der Rückweg endete nun am Glasobjekt. Von der Stirnseite aus schaute ich hindurch und bekam ein mehrfaches zartes Spiegelbild, regelmäßig versetzt,... , spannend. Die Besucher auf der

Gegenseite erschienen verschwommen, wie die Bilder im Nebenraum. Jetzt würde ich das Ganze als „Sichtweisen“ bezeichnen. Interessante Begegnungen mit sich selbst, wenn man sich Zeit dafür nimmt. Vielleicht ist das bei den Spiegeln ähnlich.

Es ist unwesentlich, zu wissen, was der Künstler beabsichtigt hat oder nicht. Jeder Besucher wird anders mit dem Gesehenen und Erlebten umgehen. Und nicht jedes Bild gefällt Jedem. Ich konnte den Querschnitt eines reichen Künstlerlebens erkennen, ohne zuvor eine Biographie gelesen zu haben.

In der Schreibwerkstatt wurde das dann nachgeholt. Wesentliche Lebensabschnitte wurden beleuchtet, die dann in meine erahnten Eindrücke passten.

Wer mehr wissen möchte: es gibt mehrere Bücher über Gerhard Richter, die sein Schaffen aus unterschiedlichen Gesichtspunkten beleuchten. Und es lohnt sich, mit ausreichend Zeit durch die drei Räume zu schlendern, sich auf die Kunstwerke einzulassen.

Mit dieser Ausstellung in seiner Geburtsstadt hat der Künstler sein aktives Schaffen beendet.

K. Köntges, April 2022

Tholey ließ mir keine Ruhe, so dass ich mir eine Sendung im Netz angeschaut habe. Ich konnte die Fenster nicht sehen, weil sie erst zwischen 2017 und 2020 entstanden sind und inzwischen eingebaut wurden. Wenn Sie, liebe LeserInnen weitere Details über Gerhard Richter erfahren möchten, finden Sie diese ua bei Youtube. Der Künstler selbst ist nur im Hintergrund zu sehen. Andere sprechen über ihn und sein Werk, ganz so wie es die Ausstellung vermittelt. Er lebt durch das, was er schuf.

FREUNDKREIS LIVE-MUSIK-KREISCHA

Von Mozart bis Herbert Roth – ein Volksliederabend im Vereinshaus Kreischa

Der Freundeskreis LIVE-MUSIK-Kreischa und die Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa“ luden ein zu einem Konzert:

„Deutsche und Internationale Volkslieder zum Mitsingen und Zuhören“

und Viele kamen ins gut besuchte Vereinshaus.

Wer hätte das gedacht? Was war das für ein schöner Abend. Musikalisch begleitet von der Band erklang vom ersten bis zum letzten Ton ein großer gemischter Chor der „mittleren und späten Jugend“.

Meist ist es ja so, dass man von Liedern, die man vielleicht in der Schule das letzte Mal gesungen hat, kaum die erste Strophe kennt. Das dies nicht passiert, hatten die Musiker gemeinsam mit der Bürgerstiftung ein ansprechendes Textheft deutscher Volkslieder gestaltet, welches man auf Wunsch mit nach Hause nehmen konnte. Ein bunter Reigen von Frühlingsliedern, Wanderliedern, Jagdliedern, lustigen Scherzliedern und „Ohrwürmern“, die - weil sie oft gesungen werden – zu Volksliedern geworden sind. „Komm lieber Mai und mache die Bäume wieder grün“, das Wandern ist des Müllers Lust“, „Kein schöner Land in dieser Zeit“, „Hab mein Wagen voll geladen“ oder das „Rennsteigglied“ sollen hier stellvertretend genannt sein. Sehr schön auch das solistisch vorgetragene Lied „Sah ein Knab ein Röslein stehn“ mit Gitarrenbegleitung.

Wie haben wir es genossen, diese meist lustigen, aber auch besinnlichen Lieder mal wieder zu singen. Wenn ich in die Runde schaute, ging es auch anderen so. Die Brille auf der Nase, das Textheft in der Hand waren alle voll bei der Sache. Schön, dass die Texte in „augenfreundlich“ großen Buchstaben gehalten waren. In den Pausen, die meist durch eine Anekdote oder einem Witz verkürzt wurden, mahnte die Band, auch das



Trinken nicht zu vergessen (was ja auch schon ein Trinklied ist), nicht das noch die Stimme wegbleibt.

Die internationalen Volkslieder, wie der irische Song „Molly Malone“ oder das kubanische Volkslied „Guantanamera“ wurden als Solo vorgetragen, was zumindest bei letzteren zum Mitkatschen einlud. Schön auch das im Duett gesungene Volkslied „Tancuj“ aus Tschechien.

Wer singt, bekommt Hunger und vor allem eine trockene Kehle. Für Abhilfe sorgten hier der Wirt der „Teufelsmühle“ und die Weinmanufaktur Baumgärtel mit Speisen und Getränken. Vielen Dank dafür.

Die rund drei Stunden vergingen wie im Fluge, wobei ungefähr nur die Hälfte der im Textheft aufgeführten Lieder gesungen werden konnten. Die bleiben für das hoffentlich nächste Mal oder als Anregung für das Singen zu Hause.

Vielen Dank dem Freundeskreis Live-Musik-Kreischa und der Bürgerstiftung Kreischa für das „Wagnis“ ein Volksliederkonzert zu gestalten sowie allen Mitstreitern. Eine Wiederholung in absehbarer Zeit wäre wünschenswert.

H. Oertel

VEREIN „FREUNDE SCHLOSS NÖTHNITZ“ E.V.

Schloss Nöthnitz öffnet wieder für Kunst und Kultur

Die Konzertreihe kann beginnen



Schloss Nöthnitz liegt im malerischen Ortsteil Nöthnitz in Bannewitz

Ein Konzert im stilvollen Ambiente des Festsaals im Schloss Nöthnitz ist immer ein besonderes Erlebnis. Dank der Förderzusage des Kulturrums kann die Konzertreihe im Schloss Nöthnitz in diesem Jahr stattfinden. Die Veranstalter haben sich wieder besondere musikalische Leckerbissen ausgesucht.

Am 21. Mai werden „Sphärenklänge“ mit Flöte und Harfe zu hören sein mit dem Soloflötisten der Mittelsächsischen Philharmonie, Sören Glaser, und der aus Leipzig kommenden Soloharfenistin Kerstin Georgi. Es erklingen Originalkompositionen für Flöte und Harfe aus unterschiedlichen Epochen, Bearbeitungen populärer Werke aus Konzert, Oper und Ballett. So werden unter anderem Puccinis berühmte Arie „O mio babbino caro“, Bachs Choral „Wohl mir, dass ich Jesum habe“ aber auch Tschaikowskis berühmter „Blumenwalzer“ aus dem „Nussknacker“ zu hören sein. Sören Glaser wird kurzweilig durch das Programm führen. Erleben Sie den verschmelzenden und bezaubernden Klang von Querflöte in Verbindung mit Klängen der Harfe.



Kerstin Georgi und Sören Glaser musizieren im Konzert am 21.5.2022

Der Karten können über die Website des Vereins www.freunde-schloss-noethnitz.de online erworben werden, an der Abendkasse gibt es nur Restkarten. An den Konzerttagen wird das Museum von 13 bis 15 Uhr geöffnet sein, jeweils um 13 Uhr finden auch Führungen statt.

Nachfolgend finden Sie die Übersicht aller Veranstaltungen im Schloss Nöthnitz in diesem Jahr:

Veranstaltungen Schloss Nöthnitz 2022

Freitag, 13. Mai 2022, 17 – 20 Uhr
Parksymposium Nöthnitz

Samstag, 21. Mai, 17:00 Uhr
„Sphärenklänge“ - Musik für Flöte und Harfe
mit Kerstin Georgi, Harfe, und Sören Glaser, Flöte

Samstag, 18. Juni 2022, 18:00 Uhr
Sängerserenade der Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz
Gesangsklasse Kerstin Doelle

Sonntag, 3. Juli 10:00 Uhr
Parkgottesdienst Kirchgemeinde Leubnitz - Bannewitz

Samstag, 9. Juli, 17:00 Uhr
„Akkordeon Virtuosi®“ – Akkordeonmusik aus vier Jahrhunderten
mit Galina und Wladimir Artsimovich

Samstag, 6. August, 17:00 Uhr
„Von der Post zum Thron“ - eine operettige Operngeschichte
mit Maria Perlt-Gärtner, Gesang, u. Prof. Ulrike Siedel, Klavier

Sonntag, 4. September 2022 10 -14 Uhr
Hausflohmarkt Nöthnitz

Sonntag, 11. September 2022
Tag des offenen Denkmals Schloss Nöthnitz

Sonntag, 9. Oktober, 17 Uhr
„Perlen der Flötenliteratur“
Duoabend mit Rozália Szabó, Flöte, und Johannes Wulff-Woesten, Klavier

3./4. Dezember 2022 jeweils ab 14 Uhr
Weihnachtsmarkt Schloss Nöthnitz

Adresse: Schloss Nöthnitz, 01728 Bannewitz, Am Schloss 2
Näheres finden Sie unter www.freunde-schloss-noethnitz.de

AUSSTELLUNG IM ORTHSCHEN GUT

Holder Frühling, komm doch wieder...

Nach Zeiten voller Einschränkungen, auch in der Kultur, stellt sich langsam wieder Hoffnung ein. Im Rahmen von „Kunst:offen in Sachsen“ möchte ich Sie herzlich zu meiner Ausstellung im Orthschen Gut einladen.

Gönnen Sie sich an den Pfingsttagen einen Ausflug in das liebe Quohren.

Ihr Ekkehard Schneider

Maler, Steindrucker, Bildhauer und ehemaliger Kunsterzieher an der Kreischaer Schule



LANDESVEREIN SÄCHSISCHER HEIMATSCHUTZ E.V

Themenbäume und Gedenkbäume in Sachsen

Bitte um Mitwirkung bei einer landesweiten Umfrage



Vielerorts in Sachsen ist es heute Brauch, im öffentlichen Raum zu bestimmten Anlässen Bäume zu pflanzen oder Bäume unter einem bestimmten Motto zu schmücken. Der Tag der deutschen Einheit oder das bestandene Abitur können zum Beispiel Anlass für eine Baumpflanzung sein. Beliebt sind auch Schnullerbäume, Zuckertütenbäume oder mit Botschaften behangene Zettelbäume. Der Fachbereich Volkskunde/Regionalkultur im Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V. möchte erforschen, welche Baumpflanzungen und Themenbäume es in Sachsen **aktuell** (seit 1990) gibt. Es geht bei der Umfrage also **nicht** um historische Bäume wie Lutherbäume oder Friedensbäume.

Nicht nur Mitglieder des Landesvereins, sondern alle volks- und heimatkundlich Interessierten sind aufgerufen, sich an der Umfrage zu beteiligen, damit ein möglichst umfassendes Bild der Verbreitung des Brauchs entsteht. Über das Ergebnis der Umfrage werden wir berichten.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme! Weisen Sie bitte auch andere Interessierte auf die Umfrage hin – sie ist auf der Internet-Seite des Landesvereins abrufbar: www.saechsischerheimatschutz.de

In (Gemeinde / PLZ / Straße): gibt es
(im Folgenden bitte ankreuzen und. ergänzen) :

a) aktuell gepflanzte Bäume

1. Geburtenbaum (wer nimmt teil?)
2. Jubiläumsbaum (welches Jubiläum?)
3. Gedenkbaum zu besonderem Ereignis od. Persönlichkeit
4. Lutherbaum (aktueller Anlass?)
5. Hofbaum / Baum als Landmarke (wo?)
6. SONSTIGE:

b) nach einem bestimmten Motto geschmückte Bäume im öffentlichen Raum

7. Ostereierbaum (wie geschmückt?)
8. Maibaum (wie geschmückt?)
9. Weihnachtsbaum (wie geschmückt?)
10. Schnullerbaum (mit Namen der Kinder?)
11. Zuckertütenbaum
12. Zettelbaum mit Botschaften (Thematik?)
13. SONSTIGE

Bitte wenden!



c) Angaben zu den oben genannten Bäumen (bitte die Nummern angeben!):Angaben zu Nummer(n): Evtl. genauere Baumbezeichnung/Name: Es handelt sich um: Laubbaum Nadelbaum Baum des Jahres unbestimmtGgf. genauere Angabe z. B. Linde, Eiche, Ahorn usw.:

WER pflanzt/schmückt / WER hat den Brauch eingeführt / WER organisiert / WER pflegt?

SEIT WANN gibt es diesen Brauch? WIE OFT wird dieser Brauch ausgeübt (regelmäßig)?

--

Gehört das Baumpflanzen/-schmücken zu einem bestimmten EREIGNIS (Fest)?

Wie läuft das Baumpflanzen/-schmücken ab?

WEITERE Informationen (ggf. ergänzendes Blatt benutzen!)

Notieren Sie weitere Informationen ggf. auf separaten Blättern. Zeitungsartikel, Fotos o.ä. können die Angaben evtl. ergänzen.

Bitte geben Sie Ihre Adresse oder die Adresse einer Ansprech-Person an, die wir eventuell für Rückfragen kontaktieren können:

Name: Anschrift: Tel.-Nr.: E-Mail:

Senden Sie den Fragebogen bitte bis zum 31. Mai 2022 – per Post, Fax oder E-Mail – an Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V., Wilsdruffer Straße 11, 01067 Dresden

Fax: 0351 495 1559 / E-Mail: landesverein@saechsischer-heimatschutz.de

>> Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Harald Worms: Telefon 035204 40582

INTERESSENGEMEINSCHAFT „LEBENSWERTES KLEINCARSORF“

Die „Provinzposse“ der Dresdner Vorgebirgs Agrar Aktiengesellschaft (DVAAG)

– Was steckt dahinter?

Es gibt nichts Schöneres als den Premium-Stall, den die DVAAG mit Millionen an Fördermitteln in Kleincarsdorf bauen will. Das versucht die DVAAG, die die Genehmigung ihrer MVA feiert, der Öffentlichkeit zu vermitteln. Worte wie KUHGARTEN, TIERWOHL und MODERNSTE ANLAGE Deutschlands sollen den Leuten suggerieren, dass sie beglückt werden von glücklichen Kühen. Aber weit gefehlt! Es wird ein schöner Schein vorgegaukelt, hinter dem sich in Wirklichkeit Folgendes verbirgt.

Ausbeutung der Kühe statt artgerechte Haltung

Kühe, die 12.000 Liter Milch pro Laktation geben sollen, werden mit Silage, Kraftfutter und Medikamenten zur Höchstleistung genötigt (Tierwohl?). Licht soll milchleistungsfördernd durch das Dach kommen, was den Weidegang erspart, für den ohnehin nicht genug Fläche verfügbar ist. Aber der größte Witz ist das Grün, das einem Teil der Kühe in der Anlage vorgeführt werden soll. Geht's noch skurriler? Na hoffentlich findet die Forstakademie Tharandt da was Fotogenes. Kühe liegen auf Matten, die sich wie Wiese anfühlen. Hat schon mal jemand an die Entsorgung solcher Matten gedacht?

Naturvernichtung in Kleincarsdorf – dann bitte auch die Heilung in der Gemeinde Kreischa

Die bei solch einer Baumaßnahme unvermeidlichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, die den immensen Schaden (Lebensräume für Feldhase, Storch Kranich, Fledermaus, Feuersalamander, Vernichtung von gewachsenem Boden etc.) an der natürlichen Umwelt „heilen“ sollen, sind interessanterweise auch in Possendorfer vorgesehen. Der Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V. hat sich in seiner Rolle als Träger öffentlicher Belange auf einen „Kuhhandel“ mit der DVAAG eingelassen, der verkürzt so lautet: Wir finden den Standort der industriemäßigen MVA okay und ihr verbessert die Laue auf Possendorfer Flur mit den Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Die entsprechende vertrauliche Kooperationsvereinbarung liegt der Interessengemeinschaft vor. Auch dahinter steckt eine Strategie, die die Landwirte beherrschen: Du sollst Deinen Gegenspieler „umarmen“, dann wird er dir nichts mehr tun. Auch Kleincarsdorfer sollen umarmt werden und sich auf Milch aus der Anlage und einen Hofladen freuen. Längst kaufen viele Dorfbewohner Biomilch - gut für die eigene Gesundheit und die natürlichen Ressourcen. Aber die DVAAG produziert konventionell, auch das Futtergetreide. Das bekommt dem Boden nicht, der Laue und der Lockwitz (Oberflächenwasser) nicht, dem Grundwasser (Quelle an der Hauswaldmühle) nicht und auch nicht der Artenvielfalt. Für den Klimawandel ist es ohnehin ein Bärendienst. Die Kleincarsdorfer wünschen sich hingegen breite Blühsteifen rund ums Dorf, Raine zur Erosionsminderung und Wegbegleitpflanzen für ein Wanderwegenetz, das den Namen verdient.

Neuartige Bauform birgt Risiken

Nur wer sich die Unterlagen des Bauantrages und die erteilte Genehmigung genau ansieht erkennt, wie dünn das Eis für die Genehmigung ist. Es gibt nämlich noch gar kein standortangepasstes und bautechnisch geprüftes Projekt. Es stellt sich deshalb die Frage, ob die Annahmen für die Geruchsausbreitung wirklich für diesen sog. Serrestall, der eine Art Offenstall ist, ausgelegt sind. Im Übrigen ist unklar, ob solch eine Anlage künftig Stürme und Schneelasten übersteht. Leider sind die Güllebecken ohne Abdeckung, nur mit einer Schwimmschicht versehen und die Fahrsilos, von denen erwartbar widerlicher Gestank ausgeht, der Wohnbebauung am nächsten gelegen. Also alles nicht wirklich erstrebenswert.

Widerspruch von Wort und Tat

Irritierend ist, dass von Seiten der Politik gebetsmühlenartig auf eine Verringerung der Flächenversiegelung (mindestens 5 Fußballfelder fruchtbarer Ackerboden gehen hops), Kampf gegen klimaschädliche Maßnahmen (Methan und Lachgas werden freigesetzt und sind extrem klimaschädlich), Erhalt der Lebensräume und Artenvielfalt und ganz aktuell auf Wassersparen hingewirkt wird. Aber mit dieser MVA wird das ganze Gegenteil bewirkt. Ein Beispiel: In Kleincarsdorf leben 219 Einwohner, es kommen 800 Rinder dazu. Sowohl jeder Einwohner als auch jedes Tier benötigen ca. 125 l Trinkwasser pro Tag. Die DVAAG zapft dieses aus dem Netz. Wer spart, wenn's knapp wird? Die Klimaveränderungen werden zu Wassermangel und auch zu Futterknappheit führen!

Gemeinde Kreischa sucht mit Bebauungsplan einen guten Interessenausgleich

Der Bürgermeister und die Gemeinderäte von Kreischa sind sich im Klaren darüber, dass die im Gemeindeentwicklungskonzept 2030 formulierten Ziele nur mit einer für diesen Standort angemessenen Anlage erreicht werden können.

Wörtlich sagte aber Herr Schulze (Geschäftsführer der DVAAG) bereits 2019 zu Vertretern der Interessengemeinschaft: „Bei der Standortsuche sind wir bei Kleincarsdorf hängen geblieben.“ Schlimm genug, dass diese Hemdsärmeligkeit Wirkung entfalten soll, aber ein Bebauungsplan, wie ihn die Gemeinde Kreischa erarbeiten lässt, kann dafür sorgen, dass die kommunalen, betrieblichen und privaten Interessen in Einklang gebracht werden. Diesen zu erarbeiten braucht es Zeit; Zeit für stichhaltige Fachgutachten und Ideenentwicklung. Deshalb sind eine Veränderungssperre und ein Planungsprozess mit Beteiligung der Öffentlichkeit unverzichtbar.

Es ist schwer zu glauben, dass sich das Landratsamt über die verfassungsrechtlich garantierte Planungshoheit der Gemeinde hinweggesetzt und genehmigt hat, was nicht genehmigt werden dürfte, wohl vor allem, damit die DVAAG noch Fördermittel erlangen kann.

Nun müssen sich die Gemeinde und die Bürger auch im Interesse der Natur wehren, mit Widersprüchen und Klagen (es sind verschiedene Rechtsakte, gegen die vorgegangen werden muss), was nicht unbedingt Freude macht.

Medien sind parteiisch - schade!

Enttäuscht sind wir auch von mancher Journalistin und Medien, die ins Horn der DVAAG tuten, indem sie einseitig, teils unrichtig und unvollständig informieren und auch nicht davor zurückschrecken, Bürger zu diffamieren. Wozu ist eigentlich ein Pressebeirat da?

Vorschlag zur Güte

Die DVAAG baut auf dem guten Ackerboden Bio-Brotgetreide an, das für die Ernährung der Weltbevölkerung dringender denn je benötigt wird. Dann schickt sie uns ein Dankschreiben, da wir sie vor einer unrentablen Investition bewahrt haben.

Als mögliche Alternative kommt in Betracht: Die DVAAG baut die Milchviehanlage, indem sie eine der bereits leerstehenden Anlagen abreißt und dort neu baut. Dafür bekommt sie dann einen Preis für „Flächensparen“.

Damit hätte die „Provinzposse“ einen glücklichen Ausgang.

A. Kunz

TREFFPUNKT LEICHTATHLETEN

Treffpunkt Leichtathleten

Am 17. Mai 2022 ab 17.00 Uhr, Treffpunkt der Leichtathleten im Café Lehmann.

Wir bitten um Rückmeldung der Teilnahme:

Café Lehmann 21628
G. Köhler 23696

ELTERNINITIATIVE SCHULE KREISCHA

Elterninitiative Schule Kreischa



Manege frei,...

hieß es wieder in der letzten Märzwoche für unsere Grundschulkinder. Seit mehreren Jahren gibt es bereits die Projektwoche mit dem Projektzirkus Andre Sperlich. Hier sind die Kinder die Stars in der Manege.



Am 24. März hieß es „Zeltaufbau“ auf der Jahrmarktwiese in Kreischa. Ab 15:00 Uhr unterstützten Eltern, Lehrer und Kinder die Zirkusfamilie beim Aufbau. 2 Tage mussten zum Training in Gruppen als Trapez-Artisten, Clowns, Jongleure, Fakire, Zauberer, Taubendresseure, Seiltänzer, Akrobaten und Piraten reichen, um dann in 2 Abendvorstellungen ihre Talente und einstudierten Darbietungen zu präsentieren.



Die begeisterten Zuschauer spendeten viel Applaus – und unsere Stars haben in dieser Woche erfahren, was jeder in kürzester Zeit mit viel Fleiß, Disziplin und Freude erreichen kann.

Autor: Jens Feilotter

Elterninitiative Schule Kreischa

Email: post@eltern-kreischa-schule.de

Web: <https://www.eltern-kreischa-schule.de>

Planung des neuen Schulzentrums: <https://wittfoht-architekten.com/arbeiten/schulstandort-kreischa-1-preis>



Miteinander - füreinander

Die Kinder der Grundschule Kreischa bereiteten 50 Waisenkindern aus der Ukraine, welcher derzeit in einem Dresdner Hotel untergebracht sind, eine kleine Osterüberraschung. Am 14. April wurden die Osterkörbchen durch das Hortteam überreicht.



Autor: Jens Feilotter

Elterninitiative Schule Kreischa

Email: post@eltern-kreischa-schule.de

Web: <https://www.eltern-kreischa-schule.de>

Planung des neuen Schulzentrums: <https://wittfoht-architekten.com/arbeiten/schulstandort-kreischa-1-preis>

LESERBRIEFE

Fleißige Hände zeigten ihr Können!

Einst stand im Oberdorf von Kreischa ein kleines Haus. Es gehört der Familie Werner. Ich kenne es selbst als ein kleines, sauberes und ordentliches Haus. In diesem Haus war früher noch eine Schumacherwerkstatt von H. Hofmann. Als es die Familie Werner nicht mehr gab, wohnte danach Werners Enkelsohn darin. Jahre später wurde dieses Haus vermietet. Leider verlor dieses Grundstück an Ordnung und Sauberkeit. Nun, ungefähr vor sechs Jahren, hat es eine junge Familie übernommen. Sie sind sehr fleißig. Es wurde bei größter Hitze sowie bei eisiger Kälte gearbeitet. Werktags und sonntags wurde bis spät am Abend geschafft. Nun ist dieses Haus in voller Schönheit und in einer anderen Größe zu sehen.



Ich wünsche diesen fleißigen Leuten alles Gute und viel Freude in ihrem schönen Zuhause.

Ingrid Schäfer

Danke, lieber Osterhase!

Auf diesem Wege möchte ich mich für das schöne Geschenk zu Ostern recht herzlich bedanken. Ich weiß nicht, wer dieser Osterhase war und mir diese Freude bereitet hat. Nochmals vielen Dank.

Ingrid Schäfer

Einfach mal Anpacken!

Jeden Morgen, wenn ich mit dem Rad meinen Arbeitsweg nach Kreischa zurücklege, hebe ich Müll auf. Zum Beispiel am Straßenrand entlang des Radweges zwischen Possendorf und Quohren. Mal eine Handvoll, mal eine ganze Tüte. Da kommt jede Menge zusammen! Leere Zigarettenschachteln, Plastiktüten, Getränkebecher, Dosen, Flaschen, Verpackungen jeder Art, Altkleider... – alles was aus einem Autofenster fliegen kann.

Ob ich sonst nichts zu tun hätte, hat mich einmal ein Mitarbeiter Ihrer Gemeindeverwaltung gefragt. Hätte ich ganz sicher. Aber mich stört die Vermüllung unserer Umwelt, unseres Lebensraumes. Und was sollte man denn stattdessen effektives tun?

Hiermit bedanken wir uns bei allen beteiligten Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren. Durch ihre große Einsatzbereitschaft am Montag, den 28.02.2022 und ihr schnelles und besonnenes Handeln bei der Bekämpfung des Feuers, konnte noch größerer Schaden verhindert werden.

Meckern? Wäre zeitgemäß, ist aber irgendwie schlecht für die Laune. An die Vernunft der Mitbürger appellieren? Wird heutzutage als unerträgliche Anmaßung empfunden und reflexartig zurückgewiesen. Dann bleibt nur – SELBER ANPACKEN! Auch in 5 Minuten und mit wenig Aufwand kann man die Welt ein wenig schöner machen!

Neulich sagte zu mir jemand: „Wie? Du räumst Müll weg zwischen Possendorf und Quohren? Aber da liegt doch gar nichts!“. Was für ein tolles Kompliment!

Patricia Anielski

Ein herzliches Dankeschön!

Familie Hentschel

PROJEKTCIRCUS ANDRE SPERLICH

Und wieder „Faszination Zirkus“ -

und wieder mit dem 1. Ostdeutschen Projektcircus Andre Sperlich ...

Wie schon in anderen Jahren zuvor (2014 und 2017) war dieser Zirkus von der Grundschule nun schon zum dritten Mal nach Kreischa geholt worden, damit die Schülerinnen und Schüler – in den derzeit nicht leichten Situationen - ein solches interessantes Projekt durchführen konnten.

Es ist erstaunlich und fast unglaublich, was diese mit der Unterstützung ihrer Lehrerinnen und Lehrer, der Erzieherinnen und Erzieher und der Zirkusartistinnen und -artisten in den insgesamt nur drei Tagen alles lernten und übten, und dann in drei ausverkauften Vorstellungen vorführen konnten.

Und jedes der wirklich vielen Kinder hatte seinen Part in diesem zweistündigen Programm – mal mit großer Konzentration und mal mit viel Witz und Humor. Natürlich habe ich für die eine oder andere Art der Zirkuskunst mehr oder weniger Vorliebe, aber bei diesen Darbietungen war meine Begeisterung überall gleich groß, denn die Kinder waren ganz sicher mit viel Disziplin über sich hinausgewachsen.

Den Kindern, den Betreuerinnen und Betreuern sowie den „Zirkusleuten“, die mit ihnen geübt hatten und sie nun während der Vorführungen liebevoll assistierend betreuten, war der Stolz und die Freude an allem, besonders aber an jeder gelungenen Vorführung anzusehen. Und wie den kleinen Artisten, Zauberern, Fakiren, Clowns und allen Beteiligten das alles gelungen war! Den jubelnden Beifall des Publikums konnte man als Nachbar außerhalb des Zirkuszeltens fast noch intensiver wahrnehmen als im Zelt selbst.

Großartig, wie das alles organisiert und umgesetzt wurde. Danke dafür an alle Beteiligten! Ich wünsche mir für alle noch viele weitere solche schönen Aufgaben, Projekte und Erlebnisse!

Gisela Muntau



Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“

Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns was gibt. (Ernst Ferstl)

Treff der ukrainischen Gäste

Jeden Dienstag um 17:00 Uhr laden wir unsere ukrainischen Gäste zum gemeinsamen Gedankenaustausch herzlich ein.

Wir begrüßen sie in den Räumen der Bürgerstiftung Kreischa am Haußmannplatz 5.



Carsten Blume



Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“

Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns was gibt. (Ernst Ferstl)

Krabbelgruppe



NETZWERK
Frühe Hilfen



Das Förderprogramm für
Kinder, Jugend & Familien.

Liebe Eltern,

jeden Dienstag und Donnerstag findet in den Räumen der Bürgerstiftung, am Haußmannplatz 5, von 9:00 – 12:00 Uhr unserer Krabbelgruppe statt. „Aufholen nach Corona“, unter diesem Motto wollen wir uns 2x wöchentlich treffen.

In unsere Krabbelgruppe sind junge Eltern und ihre Kinder zum gemeinsamen Gedankenaustausch in ungezwungener Runde eingeladen. Thementage Homöopathie, Windelfrei, Abstillen uvm. werden gelegentlich von der Bürgerstiftung organisiert.



Wünschen Sie weitere Vorträge – setzen Sie sich mit uns gerne in Verbindung.

Wann: Dienstag und Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr

Ort: Bürgerstiftung Kreischa, Haußmannplatz 5

Einladung zum Trauercafé am 2. Juni 2022 um 15:00 Uhr

Das Trauercafé steht allen offen, die als Angehörige oder Freunde um einen verstorbenen Menschen trauern. Trauernde haben hier die Möglichkeit, sich zu treffen, zu reden, sich zu erinnern, sich mit anderen von Trauer Betroffenen auszutauschen oder einfach bei einer Tasse Kaffee zusammen zu sein.



Das Trauercafé ist ein offenes Angebot für Trauernde...

...die ihrer Trauer im Alltag Raum geben möchten

...die ihre Sorgen und Ängste ansprechen wollen

...die sich wünschen, einfach nur da zu sein.

Wir laden Sie zu unserem nächsten Treffen am **2. Juni 2022 um 15:00 Uhr** in die Räume der Bürgerstiftung Kreischa, Haußmannplatz 5 ein.

Carsten Blume
Ines Constantin

Herzliche Einladung zum Wandertag mit unserer Partnergemeinde aus Háj

Am **14. Mai 2022** treffen wir uns **um 8:45 Uhr** zur Begrüßung am Vereinshaus. Gemeinsam fahren wir in 2 Gruppen nach Maxen. Dort erwartet uns eine Führung im Schloss Maxen durch den Schlossherrn Peter Flache.

Nach der Führung genießen wir vor Ort einen Imbiss. Gemeinsam wandern wir über die Pfitzteiche und Gombsen zurück nach Kreischa. Dort erwartet uns ein Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen mit musikalischer Untermalung durch den Freundeskreis Livemusik Kreischa. Ein kulturelles Programm zum 111 jährigen Bestehens des Gänselieselbrunnens, gemeinsam mit der Kreischaer Bürgerschaft, runden diesen Tag ab. Um 17:00 Uhr werden wir unsere tschechischen Wanderfreunde verabschieden.

Wir bitten um **Anmeldung bis spätestens 9. Mai 2022** in der Bürgerstiftung Kreischa,
Telefon: 398840 oder info@buergerstiftung-kreischa.de.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.



Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“

Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns was gibt. (Ernst Ferstl)

100 Jahre Denkmal Lungkwitz

Vor genau 100 Jahren wurde das Kriegerdenkmal in Lungkwitz geweiht. Am Himmelfahrtstag 1922 wurde es mit einer feierlichen Zeremonie der Öffentlichkeit übergeben. Vom Gasthof Auerswald (heute Dippoldswalder Straße 31) zog ein feierlicher Prozessionszug hinauf zum Denkmal, es wurden Lieder gesungen und schmetternde Reden für die gefallenen „Helden“ gehalten. Für die Hinterbliebenen war das Denkmal kein Platz der Heldenverehrung. Vielmehr wurde es zum Ort des liebevollen Gedenkens – denn Gräber gab es nicht für ihre Angehörigen.

Auf dem Gedenkstein befinden sich Namen und Lebensdaten Lungkwitzer Söhne, Brüder und Väter. Viele von ihnen standen in der Blüte ihrer Jahre. Keiner von Ihnen sah die Heimat je wieder. Sie ruhen weit verstreut in der Ferne – die meisten haben kein Grab. Sie wurde Teil der Erde der Schlachtfelder an der Somme, um Ypern oder bei Verdun.

Sich jener schlimmen Zeiten zu erinnern, erscheint heute aktueller denn je. Am Himmelfahrtstag wird das Denkmal feierlich geschmückt werden. Lungkwitzer wollen diesen Tag ehren und laden Einwohner und Vorbeikommende ein, sich ab 10 Uhr am Denkmal zu treffen, ins Gespräch zu kommen und den Feiertag in Gemeinsamkeit zu genießen.

Um 12 Uhr werde ich gern einige Worte zur Geschichte des Denkmals erzählen.

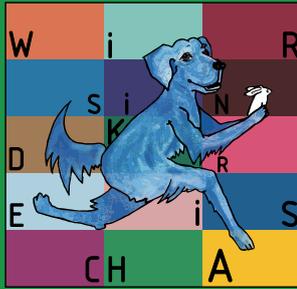
Matthias Schildbach

Danke für „Grünes“

Wir bedanken uns bei Fam. Röder, Fam. Bartsch und bei Fam. Richter für das „Grünzeug“ zum Wickeln der Osterranke am Gänselieselbrunnen.

Peggy Oertel





Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“

*Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit,
die uns was gibt. (Ernst Ferstl)*

**Sie erreichen uns in unserem Büro
am Haußmannplatz 5 zu folgenden
Öffnungszeiten:**

Montag	9:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	9:00 – 17:00 Uhr
Freitag	9:00 – 12:00 Uhr

Mittagspause zwischen 12:00 und 13:00 Uhr (und
jederzeit nach Vereinbarung)

Tel.: 035206/398840

E-Mail:
info@buergerstiftung-kreischa.de

Internet:
<https://buergerstiftung-kreischa.de>

Facebook:
<https://www.facebook.com/WirSindKreischa/>



IMPRESSUM

Herausgeber Druckerei und Verlagshaus Blume
und Verlag: Inhaber: Carsten Blume
Dippoldiswalder Str. 62
01731 Kreischa OT Lungkwitz

Tel.: 035206-26755
E-Mail: Druckerei_Blume@web.de
www.druckerei-verlagshaus-blume.de

Redaktion: H. Oertel, G. Muntau, K. Wrana, M. Meyer,
K. Köntges, C. Blume

Druck: Druckerei und Verlagshaus Blume

Satz: mediahaus Kreischa - O. Karlsson

Der Herausgeber ist nicht für den Anzeigeninhalt verantwortlich. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Für den Inhalt und die orthographisch, grammatische Richtigkeit der Artikel im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Vom Herausgeber gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen keine Gewähr. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Schöning, Kreischa.

Mitteilungen, Flyer und Briefe der Bürgerstiftung Kreischa, tragen immer das Logo der Bürgerstiftung und sind namentlich gekennzeichnet.

Der Nachdruck und die Vervielfältigung, auch einzelner Beiträge, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Anzeigen als Chiffre inserieren

In den meisten Kleinanzeigen stehen Telefonnummern, Faxnummern oder Email-Adressen. Wenn Sie anonym inserieren wollen, so können Sie eine sogenannte „Chiffre-Anzeige“ aufgeben.

Das bedeutet:

Es werden keine Telefon- oder Faxnummern in Ihrer Anzeige veröffentlicht. Email-Adressen werden ebenfalls nicht veröffentlicht, denn auch aus einer Email-Adresse kann evtl. ein Name abgeleitet werden. Hinter den Anzeigentext wird von uns eine Chiffre-Nummer, gesetzt.

Antworten auf eine solche Chiffre-Anzeige können mit Angabe der Chiffre-Nr. im Verlag abgegeben bzw. per Post gesendet werden.

Die Antworten, die auf die Chiffre-Anzeigen eingehen, werden dann im Druckerei und Verlagshaus Blume gesammelt und weitergeleitet.

**DER KREISCHAER BOTE ERSCHEINT IMMER
BIS FREITAG DER ERSTEN VOLLEN
WOCHE DES MONATS.**

**REDAKTIONSSCHLUSS DES AMTLICHEN TEILS:
IMMER AM 15. DES MONATS**

**REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS
NICHTAMTLICHER TEIL: 20. MAI 2022**